



1259 2009

# Ortsnachrichten

## Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 7

Juli 2013

52 Jahrgang



**Dieser putzige kleine Uhu war acht Wochen Gast in Probsteierhagen bei Familie Hörr.**

*Mehr darüber im Innenteil dieser ON*

**Juli 2013**

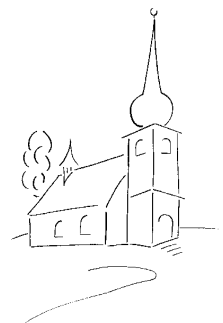
## Kurz notiert in der Kirchengemeinde

### Juli

|            |                  |                                                           |                           |
|------------|------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------|
| So. 07.07. | 10.00 Uhr        | Prädikant Loch                                            |                           |
| So. 14.07. | 10.00 Uhr        | Prädikant Klütz                                           | mit Musik für zwei Orgeln |
| So. 21.07. | 10.00 Uhr        | P. Thoböll                                                |                           |
| Sa. 27.07. | <b>15.00 Uhr</b> | <i>GD in Stakendorf/Eröffnung der Probsteier Korntage</i> |                           |
| So. 28.07. | 10.00 Uhr        | P. Thoböll                                                | -AM-                      |

### August

|            |                  |            |                                             |
|------------|------------------|------------|---------------------------------------------|
| So. 04.08. | 10.00 Uhr        | P. Thoböll |                                             |
| Mi. 07.08. | <b>08.30 Uhr</b> | P. Thoböll | Schulanfänger-GD                            |
| So. 11.08. | <b>11.00 Uhr</b> | P. Thoböll | Fam.-GD in Wendtorf<br>im Naturerlebnisraum |



### Konzerte

#### **Sonntag, 7. Juli, 20 Uhr**

Organo Virtuoso  
Bach – Vivaldi – Telemann – Händel  
Roman Reichel spielt Concerti und Sonaten der großen Vier  
Eintritt € 10.- (erm. € 8.-), Karten an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

#### **Sonntag, 21. Juli, 20 Uhr**

Tenor & Taste  
Eckhard Broxtermann, Tenor & Roman Mario Reichel, Orgel/Klavier  
interpretieren romantische Impressionen von Rheinberger, Schubert  
u.a.  
Eintritt € 12.- (erm. € 10.-), Karten an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

#### **Sonntag, 4. August, 20 Uhr**

Vier Hände & Vier Füße  
Werke und Improvisationen alter und neuer Meister an zwei Orgeln  
Andreas Willscher, Orgel (Hamburg)  
Roman Mario Reichel, Orgel und Cembalo  
Eintritt € 12.- (erm. € 10.-), Karten an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.



Die Strandgottesdienste sind  
Familiengottesdienste  
in besonderer Atmosphäre, auch beliebt  
für Ostseetaufen,  
- Kirche einmal anders erleben!

**7. Juli**

**Schönberger Strand, Seebrücke**  
Tauerinnerungsgottesdienst und  
Saisoneroöffnung

**14. Juli**

**Laboe, an der Lesehalle**

**21. Juli**

**Kalifornien, Bühne 2**

**28. Juli**

**Stein, an der Mole**

**4. August**

**Schönberger Strand, Seebrücke**

### **„Meditative Kirchenführungen“ in der Sommer-Dämmerung**

Den Sommertag ausklingen lassen, mitten in der Ernte einen Ruhepunkt finden, den letzten Sonnenstrahlen des Tages einen goldenen Glanz entlocken, sich entdecken und vielleicht etwas Göttliches finden.

Jede abendliche „meditative Kirchenführung“ lädt unter einem eigenen Thema ein, die St. Katharinen-Kirche, ungewohnte Einzelheiten – und sich selbst mitten drin – neu zu entdecken.

Leitmotive: „Kinder suchen und sich finden“ –

„Das Gruselige im Blick - und die Geborgenheit“ – „Das Brot allein ernährt uns nicht“

**Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein.**

**Jeweils samstags um 20 Uhr  
am 20. Juli, am 10. August**

### Führungen

**Kirch- und Orgelführungen**  
mit Roman Mario Reichel  
Dienstag, 16. Juli, 11.00 Uhr  
Sonntag, 4. August, 11.15 Uhr

## Uhu in Probsteierhagen

Im wahrsten Sinne des Wortes hat Angelika Hörr in Probsteierhagen ein Herz für Tiere.

Immer wieder nimmt sie in Not geratene Geschöpfe auf, um sie aufzupäppeln und gesund zu pflegen.

Für die Vogelschutzgruppe des Wildtierheims Preetz ist sie Ansprechpartnerin vor allem, wenn es um gefiederte Wildtiere geht. So wurde vor acht Wochen in Wulfshagenhütten bei Gettorf bei einer Uhu-Nestinspektion ein lebendes und ein totes Uhuküken gefunden. Die Eltern-tiere hatten das Nest verlassen und so gab es ein Waisenproblem. Frau Hörr nahm das Tier in Obhut und päppelte es auf. Eine bewundernswerte Aufgabe, die rund um die Uhr erfüllt werden muss, sieben Tage die Woche. Der Lohn der Arbeit, ein gesundes Uhuküken, das täglich ein Stück größer und runder wurde und durch seine großen Augen Dankbarkeit ausdrückt. Auf dem Speisezettel stehen Hühnerküken ganz oben. Jetzt nach Wochen der Aufzucht, das Federkleid wurde immer kompletter, hieß es Abschied nehmen aus Probsteierhagen und umzuziehen in die Eulenschutzstation in Eutin. Hier wird dem kleinen Kerl beigebracht, sich auch mit Lebendfutter zu beschäftigen um bei der geplanten Auswilderung dann fit zu sein für ein Leben in freier Natur. Vielleicht kommt er ja mal nachts auf einen Sprung nach Probsteierhagen.

*Peter Lüneburg*

## Liebe Probsteierhagenerinnen, liebe Probsteierhagener.

10 Jahre hat Margrit Lüneburg als Bürgermeisterin die Geschicke der Gemeinde mit Umsicht und Tatkraft geführt. Viele Projekte sind mit ihrem Namen verbunden und das Gesicht der Gemeinde hat sich in dieser Zeit verändert. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal für ihren Einsatz bedanken.

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Juni 2013 habe ich nun von Margrit Lüneburg das Amt des Bürgermeisters übernommen.

Ich freue mich auf diese Aufgabe und gehe mit großem Respekt an sie heran. Ich verspreche Ihnen, mich mit ganzer Kraft für die Fortsetzung der guten Arbeit von Margrit Lüneburg und der Gemeindevertretung einzusetzen. Mein Bestreben wird sein, als Bürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde da zu sein. Sie können mich bei meiner Arbeit unterstützen und mich in meiner Sprechstunde jeden Montag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Tourismusbüro mit Wünschen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen aber auch mit Lob und Tadel konfrontieren.

Die konstituierenden Sitzungen der ständigen Ausschüsse der Gemeinde, finden voraussichtlich erst nach den Sommerferien statt. Die Termine und die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den ON, der Presse oder dem Aushang im Bekanntmachungskasten gegenüber der Fa. Elektro-Rethwisch oder der Homepage der Gemeinde unter [www.probsteierhagen.de](http://www.probsteierhagen.de).

## Ortsnachrichten

Die Ortsnachrichten erscheinen weiterhin in gewohnter Weise. Ihre Beiträge oder Anzeigen können Sie per E-Mail bis zum 25. eines Monats an folgende Adresse geben / senden:

Anschrift: Alte Dorfstraße 4, 24253 Probsteierhagen

E-Mail: [ortsnachrichten@gmail.com](mailto:ortsnachrichten@gmail.com)

*Herzlichst Ihr  
Klaus Pfeiffer*

## Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung und der Ausschüsse.

Nach den Wahlen in der konstituierenden Sitzung am 26.06.2013 setzt sich die neue **Gemeindevertretung** aus folgende Mitgliederinnen und Mitglieder zusammen:

Klaus Robert Pfeiffer, Petra Pluhar, Frank Arp, Jörg Fister, Karl Heinz Fahrenkrog, Rolf Timm und Jan-Dirk Rehder (alle CDU) sowie Axel Niebuhr, Özlem Erdem-Wulff, Ralf Debus, Karl-Heinz Geest-Hansen und Ernst Jöhnk (alle SPD)



*die neue Gemeindevertretung: vl. Karl Heinz Fahrenkrog, Jörg Fister, Frank Arp, Rolf Timm, Hartmut Frischbier, Petra Pluhar, Jan-Dirk Rehder, Bürgermeister Klaus Robert Pfeiffer, Karl-Heinz Geest-Hansen, Ernst Jöhnk, Ralf Debus, Axel Niebuhr (nicht auf dem Foto: Gemeindevertreterin Özlem Erdem Wulff)*

Als Bürgermeister wurde Klaus Robert Pfeiffer gewählt. Als 1.Stellvertretenden Bürgermeister wurde Ernst Jöhnk und zum 2.Stellvertretenden Bürgermeister Frank Arp gewählt.

Die vier ständigen Ausschüsse sind mit den folgenden Gemeindevertreterinnen/-vertreter und bürgerlichen Mitgliedern besetzt:

**Werk- und Verkehrsausschuss und Ausschuss für die Belange des Schloss Hagen und seines Umfeldes:**

Karl Heinz Fahrenkrog (Vorsitzender), Frank Arp, Fred Schlaak, Frank Duffner, Axel Niebuhr (stellv. Vorsitzender), Ernst Jöhnk und Ralf Debus.

**Bau- und Umweltausschuss:** Özlem Erdem-Wulff (Vorsitzende), Ralf Debus, Axel Niebuhr, Jörg Fister (stellv. Vor-

sitzender), Jan-Dirk Rehder, Ulrike Schneider und Hans-Uwe Pries.

**Finanz- und Lenkungsausschuss:** Rolf Timm (Vorsitzender), Petra Pluhar, Hartmut Frischbier, Karl Heinz Fahrenkrog, Ernst Jöhnk (stellv. Vorsitzender), Karl-Heinz Geest-Hansen und Erwin Lemke.

**Generationen-, Sozial- und Kulturausschuss:** Karl-Heinz Geest-Hansen (Vorsitzender), Özlem Erdem-Wulff, Jutta Niebuhr, Hartmut Frischbier (stellv. Vorsitzender), Petra Pluhar, Michael Steinhoff und Robert Elbnik.

*Klaus Pfeiffer*

## Verabschiedung ausgeschiedener Gemeindevertreter

Am 26. Mai 2013 fanden die Kommunalwahlen statt und die Bürgerinnen und Bürger haben für die Legislaturperiode 2013 – 2018 eine neue Gemeindevertretung gewählt. Einige Vertreterinnen und Vertreter der letzten Legislaturperiode haben sich nicht wieder zur Wahl gestellt und scheiden somit aus der Gemeindevertretung aus. Nicht mehr dabei sind zukünftig Frau Heidemarie Perkams, Frau Jessica Struß, und die Herren Erwin Lemke, Frank Duffner und Wolfram Schlauderbach, die in der konstituierenden Sitzung am 26. Juni 2013 aus ihrem Amt verabschiedet wurden.

### Heidemarie Perkams

war zuletzt von 2008 bis 2013 für die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung. In dieser Zeit war sie einige Jahre Vorsitzende des Jugend- u. Sozialausschusses. Frau Perkams war bereits von 1982 bis 1998 Gemeindevertreterin, pausierte dann bis 2008, um dann erneut anzutreten. Sie gehörte der Gemeindevertretung bis 2013 an.

**Erwin Lemke** gehörte der Gemeindevertretung bereits von 1990 bis 1994 an, kehrte als „Nachrücker“ von 2001 bis 2003 zurück und wurde dann von 2008 bis 2013 erneut für die SPD in den Gemeinderat gewählt. Erwin Lemke hatte als Mitglied im Finanzausschuss immer ein besonderes Auge auf die Finanzen der Gemeinde. Als Bürgerliches Mitglied wird er auch weiterhin im Finanzausschuss mitarbeiten.

**Frank Duffner**, begann seine Gemeindegarbeit 2005 als Bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss. 2008 wurde er dann in die Gemeindevertretung gewählt und war die gesamte Legislaturperiode Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss. Er wird demnächst nicht mehr der Gemeindevertretung angehören, hat sich jedoch bereit erklärt, als Bürgerliches Mitglied im Werk- und Verkehrsausschuss und Ausschuss für die Belange des Schlosses und seines Umfeldes mitzuarbeiten.

**Jessica Struß** gehörte der Gemeindevertretung von 2008 bis 2013 an. Sie war Mitglied im Gemeindeentwicklungsausschuss und hat sich hier trotz ihrer beruflich sehr starken Belastung sehr engagiert eingebracht. Sie war immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde, hierfür einen besonderen Dank.

**Wolfram Schlauderbach** gehörte der Gemeindevertre-

tung von 2003 bis 2005 und von 2008 bis 2013 an. In den ersten beiden Jahren war er Vorsitzender des Jugend- und Sozialausschusses und ab 2008 Mitglied im Gemeindeentwicklungsausschuss und im Finanzausschuss. 2 Wahlperioden hat er die Interessen der Gemeinde im Kreistag des Kreises Plön als Kreistagsabgeordneter wahrgenommen.



*Verabschiedet wurden die Gemeindevertreter v.l. Frank Duffner, Heidemarie Perkams, Erwin Lemke (nicht auf dem Foto: Jessica Struß und Wolfram Schlauderbach)*

Allen ausscheidenden Gemeindevertretern ein ganz herzliches Dankeschön für das große Engagement und die Arbeit für unsere Gemeinde und unsere Bürger.

*Margrit Lüneburg*

*Klaus Pfeiffer  
-Bürgermeister-*

## Tschüß - es war eine schöne Zeit

Es war ein besonderer Tag für mich, als ich auf der Konstituierenden Sitzung am 26. Juli als Bürgermeisterin verabschiedet wurde. Ich hatte mich entschieden, für die nächste Legislaturperiode nicht wieder anzutreten und so bin ich mit diesem Tag auch aus der Gemeindevertretung ausgeschieden.

Nach dreizehn Jahren in der Gemeindevertretung hatte ich mich seinerzeit um dieses schöne Amt, Bürgermeisterin der Gemeinde Probsteierhagen, beworben. Da waren natürlich Fragen, „Wie wird es gehen, was erwartet mich und wie nehmen die Menschen mich, eine Frau, als Bürgermeisterin, an?“

Wenn ich kurz resümiere, so kann ich sagen, alle persönlichen Bedenken waren schnell verflogen. Ich habe viel Unterstützung erfahren. Parteiübergreifend hier in der Gemeindevertretung, bei den Mitarbeitern im Amt, die stets hilfsbereit und mit ihrer Kompetenz halfen, und bei Ihnen, den Probsteierhagenern.

Bleiben wird mir die Erinnerung an viele nette Begegnungen mit den Menschen hier vor Ort, den vielen Gesprächen über kleine und große Probleme.

Natürlich bestimmt das Amt der Bürgermeisterin das private Leben, den Rhythmus des Tages. Die Aufgabe gab den Takt an. Urlaub wurde geplant nach Redaktionsterminen der Ortsnachrichten oder von besonderen Sitzungen, Jubiläen und Einladungen.

In besonderer Erinnerung wird mir die spannende Zeit der

Schlosssanierung sein. Rückwirkend eine gute Zeit, weil man heute das Ergebnis kennt und das ist ein sehr schönes. Wir alle gemeinsam haben die Schlosssanierung begleitet, die Menschen mitgenommen und gemeinsam etwas Großartiges erreicht. Wir haben neues Leben in unser Herrenhaus gebracht, viele Male getagt und die Meinungen ausgetauscht.

Schöne Veranstaltungen hat es gegeben, viele Trauungen durfte ich als Standesbeamtin begleiten, eine schöne Aufgabe, weil es hier entgegen des politischen Alltags ausschließlich um Harmonie ging.

Wir haben auch in der Gemeindevertretung gestritten, aber immer nur um den richtigen Weg, denn geeint hat uns das Ziel, unser Probsteierhagen weiter zu entwickeln. Die große Verbundenheit der Menschen zu ihrem Probsteierhagen zeigte sich auf unserer 750 Jahrfeier. Eine tolle Gemeinschaftsleistung aller. Wir haben ein Programm über eine ganze Woche zusammengestellt und sind als Dorfgemeinschaft über die Generationen hinweg ein Stück näher zusammengedrückt. Eine schöne Erfahrung.

Schwierig wurde die Aufgabe, wenn die Witterung uns forderte. Der viele Regen, der überflutete Keller hinterließ und die Menschen ungeduldig machte, dass hier doch die Politik handeln müsse, oder beim großen Schnee, wenn die Mobilität der Bürger eingeschränkt wurde. Große Hochachtung habe ich dabei immer für unsere Gemeindehandwerker empfunden, die tief in der Nacht schon zu räumen begannen. Obwohl die Ungeduld der Bürger häufig größer war als die Möglichkeit, alles zur gleichen Zeit zu räumen.

Das Klärwerk und das Wasserwerk mussten wir aufgeben. Darüber hat es von einigen Seiten Kritik gegeben, doch ich bin fest davon überzeugt, dass das die richtige Lösung war für die Gemeinde und für unsere Bürger. Auf Dauer hätten wir die immer größer und schwieriger werdenden Anforderungen nicht mehr erfüllen können, ohne dass die Bürger über die Maßen hinaus finanziell belastet werden. Ich habe in den Jahren viel gelernt. Heute kann ich mitreden, auch wenn es um technische Dinge geht. Ich weiß, wie ein Regenwasserkanal funktionieren muss, welche Grundsätze bei einer Bauleitplanung beachtet werden müssen und wie vorzugehen ist, wenn die Rechte der Gemeinde zu wahren sind.

Eine dauernde Herausforderung war und ist die finanzielle Situation der Gemeinde. Die immer wieder geäußerte Meinung: „Wir haben kein Geld“, ist nur richtig, wenn es um die Spielräume im Haushalt geht, denn jährlich stehen der Gemeinde etwa 2,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Ein großer Teil davon ist durch Pflichtaufgaben gebunden, wie z.B. Kindergarten, Schule, Feuerwehr, um einige zu nennen, doch es ist uns immer wieder gelungen z.B. Gehwegsanierungen durchzuführen und Straßen zu sanieren, wenn auch auf Sparflamme.

Ich war gern Bürgermeisterin dieser schönen Gemeinde und ich wünsche meinem Nachfolger Klaus-Robert Pfeiffer alles Gute und viel Erfolg in seinem Amt, zum Wohle unserer Gemeinde. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützt

haben und wünsche mir, dass Probsteierhagen so schön bleibt, ein lebendiger attraktiver Ort, wo sich die Menschen wohl fühlen.

Ganz besonders bedanke ich mich für den bewegenden Abschied anlässlich der Konstituierenden Sitzung, die freundlichen Reden, Geschenke und Blumen

*Ihre Margrit Lüneburg*

## Wohnung zu vermieten

zum 30.09.2013 wird in der Jürgenskoppel 27 (Rentnerwohnheim III) eine 2-Zimmer-Wohnung frei.

Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss und hat eine Größe von 37,19 m².

Die Netto-Kaltmiete beträgt 146,90 €/Monat, VZ Betriebskosten 34,- €/Monat und VZ Heizkosten 35,- €/Monat. Es werden 2 Monatskaltmieten Kautions verlangt.

Interessierte können sich schriftlich bei mir, Bürgermeister der Gemeinde Probsteierhagen, Klaus Robert Pfeiffer, Alte Dorfstr. 4, 24253 Probsteierhagen, bewerben.

*Klaus R. Pfeiffer*

## Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Praxis-Sprechzeiten: 116117

### Beratung und Unterstützung

Kinderärztlicher Notdienst  
01805 -119292

„Lautstark“  
Ambulanz für Schreibabys  
0151-16322000

Mütterberatung Kreis Plön  
04522-743640

Wo anrufen bei Vergiftungen?  
Giftinformationszentrum-Nord  
Tel. 0551/19240

Kummertelefon für Kinder und Jugendliche: 116111

Runder Tisch-Kinder in Not  
Tel. 04348 911311

### Haus der Diakonie Preetz

Die "Praxis ohne Grenzen" in Preetz, Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte Kranke kostenlos. 04342 - 717 20



## Vogelschiessen war super!

Zugegeben, am Anfang hatten wir ein wenig Sorge, dass das „Vogelschiessen“ in diesem Jahr nicht so richtig angenommen wird. Die Anmeldungen liefen zögerlich, aber, wer freut sich auf ein Kinderfest im Park, wenn draußen winterliche Temperaturen herrschen.

Doch das änderte sich schnell und am Ende konnte sich das neue Spielteam, geführt von Christine Hoppe, Nina Arp und Steffi Appel auf ein Teilnehmerfeld wie in früheren Jahren freuen.

Das Dorf war geschmückt, das Wetter super und so startete das Kinderfest mit einem Umzug, angeführt vom Spielmannszug Hohenfelde, durch das Dorf zum Festplatz im Schlosspark.

Noch während des Abschlusstückes der Musiker stürmten die Kinder in das Regiezelt, um ihre Laufkarten bei Jan Hoppe abzuholen. Und dann ging die Jagd auf Punkte los. In den einzelnen Altersgruppen waren jetzt Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer gefragt, die fünfundzwanzig Spielstationen erfolgreich zu absolvieren, jeweils fünf pro Altersgruppe. Die Kyffhäuserkameradschaft mit Stephanie Wobith und ihre Mannschaft hatte in diesem Jahr ein Doppelangebot, wahlweise durfte mit Luftgewehr im Schießstand geschossen werden, oder aber vor dem Schloss mit Pfeil und Bogen auf die Scheibe gezielt werden. Eine schöne Aktion.

Natürlich gehört zu einem richtigen Fest Kaffee und Kuchen, Leckerer vom Grill und kühle Getränke. Danke an dieser Stelle an die Teams im Kuchenzelt, Gudrun, Helga und Irene und im Grill und Getränkezelt mit der Topbesetzung der beiden „Hansis“, Herzi und Kalle. Es hat super geklappt.

Die beiden Damen am Schminkstand hatten eine große Schar Kinder auf der Wartebank und zauberten wahre Kunstwerke auf die Kindergesichter - auf Wunsch mit Glitzer!

Der schon obligatorische Strohhaufen lag eine ganze Zeit unbehelligt und wir dachten schon, diese Aktion hätte sich überholt. Doch als die ersten Späher sich heranmachten, ging der Trubel hier los und man konnte die Zeit bis zur Preisverleihung aktiv überbrücken.

Am Schluss gab es für alle Kinder einen Preis, aber in den einzelnen Altersgruppen nur eine Königin und einen König.

Das sind: Anna-Sophie Hönig, Cedrik Köhnke, Trudi Hagen-Hörr, Ove Strauch, Hauke Stillner, Amy Fey, Jule Obler und Fati Belaili und Lena Maack. (Auf dem Bild von links)



Stolz präsentieren sich die Sieger mit dem Vogelschiessen T-Shirt. Lena Maack wollte nicht aufs Bild, deshalb hat sie auf dem Foto eine Extraecke.

Nach der Preisverteilung konnten auch die Helferinnen an den Spielstationen durchatmen, es war geschafft. Beim obligatorischen Sekt mit Erdbeeren konnte resümiert werden: Wetter gut, Spielablauf gut, Kinder glücklich - alles gut. Doch während die Becher beiseite gestellt wurden, ging es draußen schon mit dem Abbau los.

Ganz viele Helfer packten mit an, beluden Anhänger, harkten Stroh und transportierten die Sachen an ihren Bestimmungsort.

Ein Dankeschön für die Hilfe, danke für die Spenden, für die leckeren Kuchen und Torten, danke an Ulf Rethwisch, der für die richtige „Spannung“ aber auch für warm und kalt Wasser am Kuchenstand sorgte. Familie Voß, als unser Exklusivlieferant, danke für das Stroh.

Peter Lüneburg

## Die Strohfiguren kommen!

Am 11. April war das erste Treffen der Strohfigurenbauer in Probsteierhagen. „Was tun in diesem Jahr, mit welchem Thema gehen wir an den Start“, das wurde ausgiebig in dem Team bestehend aus Kristiane Götsch, Angela Maaß, Siegfried Klopsch, Peter Spiegler, Klaus Wobith und Peter Lüneburg diskutiert. Im weitesten Sinne sollte der Probsteierhagener Beitrag zu dem Korntagewettbewerb einen Bezug zur Region, zum Leben hier haben.

Aus einer gemeinsamen Ideensammlung wurde dann ein konkreter Plan, später in eine Konstruktion mit Maßeangaben eingearbeitet und ab Mitte Mai in die Tat umgesetzt.

Jeden Dienstag und Freitag, auch mal mit einer „Sonderschicht“, jeweils für zwei Stunden machte sich das Team an die Arbeit, bastelte mit Holz und Draht die Basis des Objektes und stopfte Stroh, bis sich so langsam die Konturen zeigten und Charakter bekam. Das spannende beim Strohfigurenbau ist, das man trotz detaillierter Planung am Ende nicht weiß, was dabei rauskommt. An dieser Stelle wird natürlich nicht verraten, was denn nun am Mittwoch, dem 17. Juli nachmittags, am Schloss aufgestellt wird, aber eines wir können nun schon kurz vor der Fertigstellung sagen, wir finden das Ergebnis fabelhaft.

Für das Strohfigurenteam  
Peter Lüneburg



## Fahrt zu den Karl-May-Spielen



### Liebe Winnetou-Fans,

es ist wieder soweit. Die Gemeinde Probsteierhagen fährt zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg.

Wir starten am **10.08.2013, Abfahrt um 18:00 Uhr vom Dorfplatz in Probsteierhagen.**

Kinder bis 14 Jahre können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen!

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Die Kosten betragen: Erwachsene | 25,-- € |
| Kinder bis 15 Jahre             | 17,-- € |
| Ferienpassinhaber               | 15,-- € |

Anmeldungen sind ab sofort bei  
Heidemarie Perkams, Schönberger Landstr. 19,  
Tel. 8740 (AB ist immer an!), möglich.

Mit der Anmeldung ist der Eintrittspreis spätestens nach 1 Woche zu bezahlen. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung verbindlich.

Bitte sichern Sie sich Ihre Plätze rechtzeitig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

*Heidemarie Perkams*

## Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen

Am **Sa. 20. Juli um 14.00 Uhr** laden wir alle Interessierten zu einer Fahrradtour ein. Abfahrt ist am Dorfplatz. Wir besuchen im Park von Gut Salzau eine vergessene Grotte mit Gedenkstein für Wulf Blome (+1781), die seine Ehefrau erbauen ließ. Danach den Friedhof in Fargau mit den Gräbern der Nachkommen der Familien der Grafen Blome aus dem 20. Jahrhundert, die seit der Aufsiedlung des Gutes Hagen dort beigesetzt wurden.

Am **Mi. 24. Juli um 19.00 Uhr** sind Sie eingeladen zu einer Stuckdeckenführung im Chor unserer Kirche.

Während der Führung erfahren Sie (fast) alles über den Auftraggeber, den Stukkateur und die Ausführung vom Aufriss bis zur Fertigstellung dieser in Schleswig-Holstein in einer Kirche einmaligen Stuckarbeit.

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei, aber wie immer freut sich der Förderverein über eine Spende zum Erhalt unserer Kirche.

*Horst Perry*



## Ortsverein Probsteierhagen

### Blutspende:

Noch einmal zu Erinnerung: Der nächste Blutspendetermin wird wieder in Probsteierhagen stattfinden, Termin ist Montag, der 29. Juli 2013 im Gemeindehaus der Kirche in der üblichen Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

### Tagesfahrt am 24. August 2013:



Wie schon in den letzten Ortsnachrichten angekündigt, wollen wir Stade erkunden.

Der Tagesablauf sieht wie folgt aus:

|           |                                                                   |
|-----------|-------------------------------------------------------------------|
| 06.30 Uhr | Abfahrt Probsteierhagen, Dorfplatz                                |
| 10.00 Uhr | Ankunft in Stade                                                  |
| 10.30 Uhr | Beginn der 11/2 stündigen Kahnfahrt                               |
| 12.00 Uhr | Mittagessen im denkmalgeschützten Kaufmannshaus                   |
| 14.00 Uhr | geführter 1 1/2 stündiger Rundgang durch die historische Altstadt |
| 15.45 Uhr | Kaffeetrinken im Stader Ratskeller                                |
| 17.00 Uhr | Rückfahrt über Hamburg                                            |

Die Fahrtkosten in Höhe von 50,00 € beinhalten die Busfahrt, Kahnfahrt, Mittagessen, Stadtrundgang und Kaffeegedeck. Anmeldung nimmt Dodo Hille 04348/207 bis zum 08. August 2013 entgegen.

*Bernd Ullrich*

## DRK-Fahrradtour „RuhrtalRadweg“

**+ 09.06. – 14.06.2013**

### Wieder ist eine Fahrradtour erfolgreich beendet.

Dieses Jahr führte sie uns ca. 210 km entlang der Ruhr bis zur Mündung in den Rhein.

Ruhr, Ruhrgebiet - Kohlenstaub, Qualm und Rauch, Lärm und Gestank - das war von vielen wohl oft der Gedanke, aber es war ganz anders.



auf der Zeche Zollverein

Mit vollem Bus fuhren wir in Richtung Ruhr. Nach der Frühstückspause mit frischen Brötchen (frisch gebacken von Frau Baasch - dafür noch einmal schönen Dank -), Kaffee, Kuchen und Sekt auf einer Raststätte, danach das obligatorische kleine Quiz als Zeitvertreib, so trafen wir gegen 13.30 Uhr in Oeventrop an der Ruhr ein, wo unsere erste Radetappe bis zum Hotel in Neheim begann.

Entlang der Ruhr mit viel grüner Natur kamen wir nach Arnsberg mit seiner schönen Altstadt, wo wir einen kurzen Kaffeestopp einlegten. Dann ging es zügig weiter zum Hotel. Der letzte Kilometer hatte es in sich, denn es ging immer bergan. Doch der Wirt hatte ein Einsehen mit uns, denn er hatte einen Shuttle-Service eingerichtet, der auch von einige dankend in Anspruch genommen wurde. Dann wurden die Zimmer belegt und sich fertiggemacht zum Abendessen.

Das Essen konnten wir aus fünf Menüs auswählen, die alle einfach „Klasse“ waren, so dass wir voll zufrieden diesen ersten Tag beenden konnten.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück auf's Rad und den Berg, den wir am Vortag mühsam hinauf gestrampelt waren mit voller Fahrt hinab, so dass der noch sehr kühle Fahrtwind uns die Tränen in die Augen trieb. Als wir dann wieder an der Ruhr waren, fuhren wir über herrlich ebene Radwege bei zunehmender Wärme und Sonnenschein bis Schwerte.

Dort konnten wir unsere Fahrräder über Nacht beim dortigen Roten Kreuz unterstellen. Ein Bekannter von Ilse G. zeigte uns dann noch seine schöne Stadt und führte uns am nächsten Tag über eine Umleitung (der Radweg war gesperrt) wieder sicher auf den richtigen Weg.

Mit dem Bus ging es dann zurück zum Hotel, wo wir am nächsten Morgen unsere Koffer einluden, weil ein anderes Hotel auf uns wartete. Das Gepäck fuhr mit dem Bus, wir aber radelten auf dem Radweg unter einer Bogenbrücke, dem Ruhrviadukt, hindurch, vorbei an stillgelegten Ze-

chen oder sonstigen Industrieeinrichtungen, die heute als Museen oder Kultureinrichtungen genutzt werden.



Nach einer Rast in so einer Einrichtung setzten wir mit einer Fähre über die Ruhr. Entlang des Ufers, vorbei an den Naherholungsseen, ein Kaffee oder Eis in einer der malerischen Innenstädte, erreichten wir unser Hotel in Hattingen. Dort wurden wir mit einem Willkommens-trunk begrüßt und auf die Zimmer verteilt. Nach dem Abendessen vom Buffet – einfach Spitze - machten wir uns auf zu einer Führung durch die historische Altstadt, das war wirklich lohnenswert. Danach ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



Die nächste Etappe führte uns nach Mülheim. Auf dem Wege dorthin kamen wir am Baldeneysee, dem größten



Naherholungsgebiet des Ruhrgebietes, vorbei. Von dort aus konnte man auch die Krupp'sche „Villa Hügel“ erkennen. Wer wollte, konnte die Steigung hinaufschieben und sich die sehr schöne Anlage aus der Nähe betrachten. Dann erreichten wir Mülheim, wo die Räder in einer Tiefgarage untergestellt wurden. Es war schon recht abenteuerlich, durch eine doch recht große Tiefgarage zu radeln, aber alle haben das Ziel erreicht. Mit dem Bus fuhren wir dann zurück nach Hattingen, wo jeder sich den Abend selbst gestalten konnte.

Am nächsten Morgen wurden dann die Räder wieder aus der Tiefgarage geholt und die letzte Radetappe in Angriff genommen. Zuerst den RuhrtalRadweg entlang, dann am Rhein-Herne-Kanal über eine Schleuse nach Oberhausen. Dort erreichten wir über eine Brücke der Ruhr-Kultur das Wahrzeichen von Oberhausen, den Gasometer. Das ist ein beeindruckendes Zeugnis der Bau- und Technikgeschichte, in dem Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden. Zurzeit findet dort gerade eine Ausstellung von Christo, BIG AIR PACKAGE, statt, die sich einige von uns angesehen haben. Danach radelten wir auf dem „Grünen Pfad“ durch den Landschaftspark Duisburg unserem Ziel, der Rheinorange, entgegen. Die Rheinorange ist eine 25 m hohe Skulptur aus Stahl an der Mündung der Ruhr in den Rhein. Hier endete unsere Fahrradtour.



Nun mussten noch die Fahrräder verladen werden. Was wir die ganze Radtour nicht erlebt hatten, trat nun ein. Es fing an zu regnen, aber mit der Routine von vielen Touren wurden die Räder blitzschnell verstaut. Zurück zum Hotel, letztes Abendessen und dann am nächsten Morgen Koffer verladen und Aufbruch.

Als Abschluss hatten wir uns das Weltkulturerbe, die Zeche „Zollverein“ in Essen ausgesucht. Bei einer Führung durch die stillgelegte Zechenanlage bekamen wir sehr viele Eindrücke aus der Zeit der Kohleförderung, deren Verarbeitung und der damaligen Arbeitsbedingungen. Nach diesem abschließenden Einblick in die Ruhrpott-Kultur ging es endgültig in Richtung Heimat. Nach einer gemütlichen Fahrt kamen wir gegen Abend in Probsteierhagen an. Nachdem alle ihre Fahrräder und Sachen hatten, verabschiedeten wir uns bis....

Bedanken möchte ich mich bei allen, die so tatkräftig bei

der Durchführung dieser Tour mitgeholfen haben.

Karl Storm

### **DRK-Fahrradtour 2013**

*Kalle überlegt: Wohin geht diesmal die Tour?*

*Ach, fahren wir doch mal entlang der Ruhr.*

*Am ersten Tag machten wir Halt in Oeventrop, dort gab's dann den berühmten Kaffee- und Kuchenstopp. Dann rauf auf die Räder entlang der Ruhr zu unserem Hotel, landschaftlich sehr schön, doch den letzten Kilometer vergessen wir nicht so schnell.*

*Der zweite Tag endete in Schwerte, wo uns der persönliche Reiseleiter von Lütt Ilse und Horst-Hermann*

*eine kleine Stadtführung bescherte.*

*Hattingen, das nächste Quartier war unser Ziel, bei sommerlichen Temperaturen war dies ein Kinderspiel.*

*Mit einer Fähre über die Ruhr*

*ging sie flott weiter, unsere Tour.*

*In Hattingen glücklich angekommen,*

*hieß man uns mit einem Begrüßungsschluck herzlich willkommen.*

*Eine Führung durch die historische Stadt rundete diesen wunderschönen Abend ab.*

*Der vierte Tag bescherte uns Natur pur, und so erreichten wir Mülheim an der Ruhr.*

*Vorbei am Baldeneysee, Villa Hügel – dem Kruppschen Haus,*

*klang dieser Abend mit einer abenteuerlichen Fahrt durch eine Tiefgarage aus.*

*Am letzten Tag waren Regenwolken unsere Begleiter, doch kaum saßen wir auf den Rädern, wurde es sonnig und heiter.*

*So fuhren wir dann zum Gasometer*

*und auf dem „Grünen Pfad“ die fast letzten Kilometer.*

*Bei der „Rheinorange“ fließt die Ruhr in den Rhein, das sollte dann der letzte Punkt unserer Fahrradreise sein.*

*Die ersten Regentropfen erwischten uns dann beim Räderverladen,*

*doch auch dieses Ereignis überstanden wie ohne großen Schaden.*

*Die Zeche „Zollverein“ war unser allerletztes Ziel, dann ging es zügig zurück nach Kiel.*

*Es waren wieder schöne Tage – keine Frage.*

*Danke sagen wie alle*

*liebe Ille, lieber Kalle*

Brigitte Bökenkamp

### **Jubiläum 90 Jahre Sparclub „An de Au „**

**1913 war das Gründungsjahr des Sparclubs „An de Au „.**

Die Idee des Gemeinschaftssparens geht bis in das Jahr 1847 zurück, eine in diesem Jahr gegründete Gemeinschaft von Kleinsparern gilt als erster deutscher Sparverein.

Nach dessen Gründung breitete sich die Idee des Gemein-

schaftssparens nach Norddeutschland aus, wo sie zunächst als Weihnachtssparen aufgegriffen wurden.

Dies wurde von Tages- beziehungsweise Wochelöhnern genutzt, um ein paar Pfennige zu sparen, um dann an Weihnachten den Lieben oder der Liebsten etwas Schenken zu können. Aber auch erste Sparklubs in Hamburg, betrieben ab 1878 von Seeleuten und Hafenarbeitern, dienten auch der gegenseitigen Unterstützung in Notfällen.

Es ist beeindruckend das ein Sparclub die Wirren der Zeit und die Krisen der Wirtschaft so überstanden hat wie der Sparclub „An de Au“ mit seinen über einhundert Sparern. Der heutige Vorstand sagt von Herzen Danke an alle Sparerinnen und Sparer, und wir freuen uns, euch am 20. Juli zum Grillfest und am 30. November zum Sparclubfest in Suckow's Gasthof zu begrüßen.

*Axel Hartmann*

*1. Vorsitzender*

*TEL: 04348/8421*

*E- Mail: sparclubandau@yahoo.de*

## Sportverein Probsteierhagen



## Neue Sparte - neue Kurse!

Ab 06.08.2013 können wir eine neue Sparte anbieten „**DRUMS ALIVE – Trommel Dich Fit**“ immer dienstags 18:30-19:30 Uhr mit Jutta Toschke außerdem können neue **Zumbakurse** starten: donnerstags 17:00-18:00 Uhr und/oder donnerstags 18:15-19:15 Uhr und/oder Beginn ab 08. August 10x freitags 18:00-19:00 Uhr und/oder freitags 19:00-20:00 Uhr Beginn ab 23. August 10x Kosten wie gehabt, 10,-€ für SVP'lerInnen, 20,-€ für Nichtmitglieder

## SVP Tischtennisherren sind wieder da - in der Verbandsliga!

Trotz vielen Verletzten und Langzeitausfällen hat die erste Herren den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga geschafft.

Ersatz wurde aus der zweiten, dritten und vierten Herren gestellt.

Mit dem zweiten Tabellenplatz wurden wir belohnt und hatten kein Relegationsspiel.

Super Zusammenhalt innerhalb des Vereines!

Die Erste Herren hat sich dafür bedankt, dass Sie Sie die gesamte TT Abteilung zur Aufstiegsparty eingeladen hat. Trotz Kieler Woche gab es ein positives Feedback, aber es fehlten doch einige Stammfans, die bestimmt anderweitig



verpflichtet waren.

*Michael Teske (links) und Neuzugang Karsten Broks*

Für die neue Saison konnten wir Karsten Brocks ( Friedrichsort ), Stephan Kaminsky ( FT Preetz) und seinen Sohn Christian ( FT Preetz) verpflichten. Karsten ist langjähriger Verbandsligaspieler und wird uns nicht nur im Team, sondern auch bei den Seniorenmeisterschaften der Landesmannschaftsmeisterschaften in der 50'ziger Klasse erheblich verstärken.

Mit Stephan Kaminsky (langjähriger Verbandsligaspieler und zurzeit aktiv bei der Landesvorrangliste der Herren dabei, nicht Senioren!!!!), ist er eine sehr starke Verstärkung im oberen Paarkreuz.

Christian Kaminsky bringt frischen Wind in unsere Truppe, da er mit 15 Jahren bereits bei der Jugend im Land oben mitmischt!

Auch Norbert Reimann hat sich wieder entschlossen Verbandsligaluft zu schnuppern!

Aufstellung kommende Saison:

1. Jens Heuck
2. Stephan Kaminski
3. Fredrik Sobotta
4. Gerrit Heuer
5. Norbert Reimann
6. Christian Kaminski
7. Karsten Brocks
8. Michael Teske

Stephan Palmie verstärkt die 2. Herren in der nächsten Saison und wird auch in der 1. Herren seine Spiele bestreiten, da die Verbandsliga seiner Spielstärke unterstreicht!

*Michael Teske*

## Jugendtischtennis - Siegen ist nicht alles!

Die Jugendmannschaft hat sich ganz ordentlich geschlagen, auch wenn letztendlich wenig Zählbares herausgekommen ist. Bis auf das Unentschieden am Anfang der Saison hagelte es leider nur Niederlagen. Bemerkenswert war allerdings mit wie viel Spaß die Jungs trotz der Niederlagen immer wieder zum Training und zu den Punktspielen gekommen sind. In der Regel waren von den acht gemeldeten Spielern immer mindestens sechs beim Trai-

ning, häufig waren sie auch komplett. Ein Beispiel: Beim Auswärtsspiel in Selent (späterer Tabellenzweiter), gab es eine klare Niederlage (0:10, wobei gewertet wurde 0:6, aber ich lasse immer gerne alle Spiele spielen, auch wenn sie nicht mehr gewertet werden), aber anstatt in irgendeiner Weise frustriert zu sein, schnappen sich die vier, mit denen ich dort war, zwei Bälle und spielen einfach gegeneinander weiter.

Seit dem Ende der Punktspielrunde legen wir den Fokus mehr auf Technik und können dies auch über mehrere Trainingseinheiten durchziehen ohne von Punktspielen unterbrochen zu werden.

Und damit wir nächste Saison etwas erfolgreicher werden, bieten wir auch in den Ferien weiter Training an (Wurde von den Jungs auch teilweise nachgefragt).

Zu dem Training dürfen auch gerne Neueinsteiger dazu kommen, die auch im Sommer etwas Bewegung brauchen.

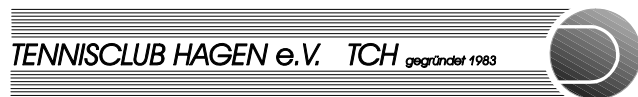
*Jan Willem Hübner*

## Happy Birthday SG Probstei! SG-Probstei - jetzt komplett.

Nun ist sie komplett, die neue SG Probstei. Gegründet 2011 aus den Jugendfußballabteilungen des SVP, Dobersdorfer SV und dem TSV Barsbek ist nun auch unsere Spielgemeinschaft SV Probsteierhagen-TSG Schönkirchen eingeflossen. Eine starke Gemeinschaft für unsere Fußballkinder. In der neuen Spielzeit geht es los mit 17 (!) Jugendmannschaften- komplett von A-G und jeweils mindestens zwei pro Gruppe. Gespielt und trainiert wird aufgeteilt auf allen Sportanlagen der SG Probstei, in Barsbek, in Dobersdorf, in Schönkirchen und bei uns am Trensahl. Ein schweres Stück Arbeit für alle Beteiligten, denen große Anerkennung gebührt. Alle haben am Anfang gewusst, welche Schwierigkeiten in der Praxis auftauchen würden, haben diese aber dann in vielen gemeinsamen Gesprächen zu aller Zufriedenheit lösen können. Danke an alle Trainer, die Jugendwarte, an Carmine Ferraro und an Ronald Stark für ihren Einsatz.

Alle Infos unter: [www.sg-probstei.de](http://www.sg-probstei.de)

*Peter Lüneburg*



## Überflutung der Tennisplätze

Wie berichtet, hatten wir auf unserer Tennisanlage nach dem Starkregen Mitte Mai „Land unter“. Nach 5 Tagen Pumpen und 2 Tagen Graben haben wir das „Übel“ gefunden. Zum Glück hatte Werner Schulz, der beim Bau der Plätze für den TC Hagen als Bauleiter tätig war, noch in Erinnerung, dass ein Schacht vorhanden sein müsste, der nicht zu finden war. Fotos belegten diese Annahme. Das Absuchen und Abgraben eines größeren Bereiches

hatte dann Erfolg. Leider haben unsere „Vorderen“ den Kontrollschacht mit ca. 50 cm Boden abgedeckt und dann noch zu allem Überfluss auf die Leitung Gehölze gesetzt. Das ist tödlich..... Die Leitungen hatten sich vollständig mit Wurzeln vollgesetzt, so dass kaum noch Wasser abfließen konnte. Ein Dank geht an Werner Schulz für seine aktive Mithilfe bei der Beseitigung des Mangels.



*Der vergrabene Kontrollschacht*



*Entnommenes Wurzelwerk*

Jetzt läuft die Entwässerung wieder einwandfrei. Da kommt Freude auf! Vielen Dank noch einmal an die Freiwillige Feuerwehr und an Werner Schulz für den Einsatz und die Mithilfe. Der Kontrollschacht wurde inzwischen von Reinhard Erich hoch gesetzt. Die Reinigung des Schachtes als „Sandpuffer“ wird noch erfolgen.

## Bauarbeiten auf der Tennisanlage

Da die Beteiligung an den Veranstaltungen des TC Hagen in den letzten Jahren wieder angewachsen war, zeigte sich, dass die Überdachung der Terrasse zu kurz geraten ist. Zudem war es bei Wind und Regen ungemütlich, draußen zu sitzen. Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, einen Betrag in Höhe von 2.500 EURO aus dem Vereinshaushalt für den Materialeinkauf zur Verfügung zu stellen, um die Terrassenüberdachung zu verlängern und eine Schutzwand zu ziehen.

Harry Kielmann hatte sich bereit erklärt, sich um das Bauwerk zu kümmern. Er war der richtige Ansprechpartner und „Bauleiter“ zugleich. Die Schweißarbeiten konnten

freundlicherweise in den Räumen der Firma Metallbau Nord GmbH (Heiko Timm) durchgeführt werden. Nach dem das Gestell gerichtet war, konnte das Glas bestellt werden. Die Montagearbeiten zeigten sich als nicht so ganz einfach. Harry hatte aber einen Kreis fachkundiger Helfer aus dem Verein dabei, die mit anpackten. Es ist ein schönes und ansehnliches Werk geworden, auch wenn noch kleine Restarbeiten fehlen.



*Die schweren Glasscheiben werden von Mitgliedern auf den Unterbau gehieft und verschraubt. Schöner ist natürlich, wenn die Sonne scheint und wir schönes Wetter haben!!!!*

## Jugendvereinsmeisterschaften

Die Durchführung der Vereinsmeisterschaften für die Kinder und Jugendlichen war nach der Jahresplanung für Mitte Juni vorgesehen. Da an dem Wochenende zwei Punktspiele angesetzt waren, war dieser Termin nicht möglich. Als neuer Termin ist **Sonntag, der 18. August 2013, 9.00 Uhr**, geplant.

Die Veranstaltung wird bis in den Nachmittag hinein dauern. Über Mittag gibt es eine Verpflegung für die Teilnehmer/innen. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Pokal. Einzelheiten werden dann noch mitgeteilt.

Die AnmeldeListen liegen ab sofort im Vereinsheim aus. Anmeldungen zur Teilnahme an den Meisterschaften sind bis zum 08. August (1. Trainingstag) möglich bzw. für die Organisation notwendig. Telef. auch bei Martina Knorre (04348/912607) oder Jürgen Zander (04384/214).

## Fahrradtour

Die diesjährige Fahrradtour des TCH für Mitglieder und Angehörige findet am Sonntag, dem 14.07.2013 statt. Treffen ist um 11.00 Uhr bei Familie Zander in Wittendorfer-Passau. Weitere Einzelheiten und Anmelde-möglichkeit im Clubheim. Anmeldungen müssen umgehend erfolgen (telefonisch auch unter 04384/214).

## Projektwoche der Schule

Der TC Hagen beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der Projektwoche der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen. Es nahmen 13 Jungen und 1 Mädchen teil. Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse konnten die Tennisplätze nicht genutzt werden. So war es erforderlich, Fahrten zur Tennishalle in Schönkirchen zu organisieren. An einem Tag konnte auch die Schulturnhalle genutzt werden. Die Teilnehmer/in waren gut bei der Sache und es machte allen Beteiligten Spaß. Die Übungsleiter/innen konnten sich davon überzeugen, dass einige „Talente“ schlummern.



*Gruppenfoto mit Übungsleitern Martina Knorre, Rainer Gollasch und Jürgen Zander. Mit dabei waren außerdem Rita Grünberg und Rosemarie Gromke.*

*Konrad Gromke*

**Arbeiterwohlfahrt  
Probsteierhagen  
Prasdorf**



## Tagesfahrt zu Löding's Bauernhof am See in Buchholz/Ratzeburg

Rein in die Spargelsaison nach Buchholz am Ratzeburger See - so fuhren wir am 30. Mai bei strahlendem Sonnenschein vom Dorfplatz in Probsteierhagen los.

Der Bus war bis zum letzten Platz besetzt und die Stimmung konnte besser nicht sein. Alle freuten sich schon auf das Spargelbuffet. Bis Ratzeburg (Buchholz) begleiteten uns noch schöne Rapsfelder, die bei Sonnenschein noch einmal ihr Bestes gaben.

Horst und ich hatten kleine Überraschungen vorbereitet um die Fahrtzeit etwas zu verschönern. Es gab der Jahreszeit entsprechend Maibowle dazu Fleischspieße und zum Nachtisch Süßigkeiten. Gegen Mittag erreichten wir dann den Bauernhof und die Sonne schien und schien.



Dieses Anwesen musste man einmal gesehen haben. Ausblick auf den Ratzeburger See. Bänke und Stühle zum Ausruhen und den Blick genießen, das musste sein. Einmalig!



Dann ging es zum Spargelbuffet - satt. Spargelcremesuppe, frischer Spargel - alles aus eigenem Anbau mit Schinken, Schnitzel, Rührei, Kartoffeln, Butter- oder Sauce Hollandaise, Nachtisch - Rhabarberdessert mit Bourbon-Vanillesauce - jeder so viel er mochte.

Danach ging's auf's Spargelfeld mit Trecker und Anhänger. Hier bekamen wir einen Einblick, erzählt von dem Inhaber, über alle Produkte aus der Region. Er zeigte uns, wie Spargel gestochen wird und wer wollte durfte es probieren und den selbstgestochenen Spargel mit nach Hause nehmen.

Spezialitäten im Hofladen wurden angesprochen von denen wir uns später einen eigenen Einblick verschaffen konnten. Ich kann gar nicht alles schreiben, was für ein Eindruck wir alle hatten von dieser schönen Anlage. Nach dem Einkaufen traten wir die Rückreise an.

Zwischendurch hielten wir auf einem Parkplatz mit Bänken und Tischen und es gab noch selbstgebackenen Kuchen mit unserer Maibowle. Bei allerbesten Laune und guter Stimmung ging es jetzt zurück.

Es war wieder eine tolle Tour mit vielen schönen Eindrücken. Ich glaube, es hat allen gefallen.

*Eure Waltraut Schnoor-Langmak  
Vorsitzende*

SPARCLUB von PROBSTEIERHAGEN

seit 1983



## Dampferfahrt zum 30. Jubiläum am 11. Mai 2013:

Zu unserem 30-jährigen Bestehen haben wir uns eine Dampferfahrt mit der Museumsschiff „MS Stadt Kiel“ gegönnt.



Um 15.30 Uhr legte das Schiff vom Liegeplatz „Seegartenbrücke“ ab und beförderte eine „Last“ von 69 Mitgliedern und Gästen. Der Kapitän Hein Möller, zugleich 1. Vorsitzender des Fördervereins „MS Stadt Kiel“, schipperte uns langsam bei bestem Wetter und ruhiger See unter Land bis nach Laboe. Es war schon erstaunlich, was es am Ufer alles zu entdecken gab: Hochgelegene und schicke Häuser sowie Anlagen, die man sonst kaum zu sehen bekommt.



Während der Fahrt wurden wir reichlich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt.

Herzlichen Dank an die fleißigen Küchenbäcker!

Die Chance, sowohl das Ruderhaus als auch den muster-gültigen MAK-Dieselmotor mit 520 PS, Baujahr 1954, zu besichtigen, ließ sich kaum jemand nehmen.

Auf der Rücktour ging es dicht am Thiessen-Kai und

Schleusentor vorbei. Dabei bekamen wir dichten Kontakt mit auslaufen Frachtern und den Kreuzfahrtschiffen „Aida“ + „MSC Poesia“ (Im Bild noch neben der MS Stadt Kiel!). Gegen 17.30 Uhr wurde an der Seegartenbrücke angelegt und anschließend bei gutem Essen und reichlichen Getränken nett gefeiert. Das Schiff verfügt über einen gemütlichen Salon, einer gute Restauration und einem tollen Service (alles ehrenamtliche Kräfte!).

Handgemachte Musik (Trompete, Bandoneon und Gesang) unterstützte die ohnehin schon fröhliche Stimmung. Zum Schluss waren sich alle einig: Eine tolle Dampferfahrt!

Danke an den Festausschuss!

## Fahrradtour am 2. Juni 2013:

Bei sehr windigem Wetter starteten wir Radler auf eine kurzfristig geänderte Route. Statt Sturm am Strand genossen wir eine schöne Fahrt entlang der Schwentine.



Beim anschließenden Grillen im wunderschönen Garten von Margitta und Hans Zundel klang der Abend bei leckerem Grillgut, selbst gefertigten Salaten und kühlen Getränken lustig aus. Hier fanden sowohl Radler als auch die nachgekommenen „Fußgänger“ zu einer fröhlichen Runde zusammen.

Vielen Dank an die lieben Gastgeber und Griller.

*Der Vorstand*



**Polizeistation  
Probsteierhagen**

Alte Dorfstraße 72  
Tel. 04348 / 318  
24253 Probsteierhagen

*Wir für Sie*

## Sommer und ab in den Urlaub

Schön, dass es endlich so weit ist. Denken Sie bitte daran, dass ihr Anwesen nicht den Eindruck erweckt, das

niemand im Hause ist. Eine kleine Zeitschaltuhr und eine Nachttischlampe mit unregelmäßigen Schaltzeiten erweckt zumindest in der Dunkelheit den Eindruck, dass jemand im Hause ist. Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter nicht, wie lange sie weg sind. Das könnte auch als Einladung an finstere Gestalten gewertet werden.

## Aus den Dienstbüchern

### Geklaut wird einiges

In Probsteierhagen wurde von dem Gelände einer Auto- waschanlage die dort für die Kunden aufgestellte Gartenbank entwendet.

In Brodersdorf wurden an zwei Samstagen nacheinander von einem Grundstück jeweils ein Fahrrad entwendet. Zwar „alte Gurken“, wie der Besitzer meinte, aber schon irgendwie komisch.

Ebenfalls in Brodersdorf wurde ein nicht verschlossener PKW von einer Hofstelle entwendet. Dummerweise steckte der Schlüssel auch noch im Zündschloss des Wagens.

Einige Wochen vorher wurde auch in Brodersdorf ein Passat entwendet, der dann später in Kiel wieder aufgefunden wurde. Viel Sprit war nach Angaben des Besitzers auch nicht im Wagen.

### Radfahrer gegen Fußgänger

In der Alten Dorfstraße kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Fußgänger und einem Radfahrer. In Höhe der Schlachtereier wollte der Fußgänger die Fahrbahn überqueren. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem den Berg hoch fahrenden Rennradfahrer. Beide wurden durch den folgenden Sturz nicht unerheblich verletzt.

### Radfahrer gegen Auto

An der Kreuzung L 211 in Höhndorf kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem PKW. Der Führer des PKW hielt seinen Wagen nicht an der Haltlinie an, sondern wollte bis zur Sichtlinie vorrollen. In diesem Moment kam der vorfahrtsberechtigte Radfahrer auf dem Radweg und wurde von dem Wagen richtiggehend umgestoßen. Der Radfahrer kam leichtverletzt in die Klinik nach Preetz.

### Mit Alkohol auf dem Roller

In Wendtorf kam es zu einem Unfall zwischen einem Roller und einem Radlader. Der Rollerfahrer übersah den linken Blinker des Radladers und setzte zum Überholen an. In dem Moment bog der Radlader nach links ab und der Roller prallte gegen die Schaufel des Laders. Der Rollerfahrer erlitt schwere Verletzungen am Bein. Da er jedoch bei der Unfallaufnahme nach Alkohol roch, wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet.

## In eigener Sache 1

Die Jahre der Zusammenarbeit mit Margrit Lüneburg als Chefredaktuerin und Bürgermeisterin gehen zu Ende. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit mit ihr im Namen meiner Kollegen noch einmal herzlich bedanken.

Dem neuen Bürgermeister Klaus Pfeiffer (mit drei F) wünsche ich viel Erfolg in seinem Amt.



## In eigener Sache 2

Es gibt schon seit einiger Zeit eine Arbeitsgruppe, die von der Polizeidirektion Kiel mit der Prüfung einer möglichen Umstrukturierung der Dienststellen im Kreises Plön beauftragt wurde. Dazu gab es bisher eine Informationsveranstaltung Polizeiintern.

Ein bisschen komisch aus der Wäsche haben wir dann schon geguckt, als wir im Herold und in der KN über das angebliche Endergebnis informiert wurden. Es wurden Zeitschienen aufgezeigt und auch Abläufe dargestellt. Auch das von Probsteierhagen nur noch zwei Mann nach Schönberg gehen sollen, weist darauf hin, dass offenbar hier zwei Stellen in der Probstei verschwinden werden.

Sauer aufgestoßen ist dabei, dass wir von der hohen Führung aus Kiel hier in Probsteierhagen nicht einmal zu einem Informationsgespräch gebeten wurden. Aber das soll jetzt endlich im Juli stattfinden – obwohl – stand doch schon fast alles in der Zeitung.

Eine Polizei gibt seit 1867 in Probsteierhagen. Hoffen wir mal, dass nicht vor 2017 das Licht ausgeschaltet werden muss. Dann können wir vielleicht noch das 150 jährige Jubiläum feiern, bevor wir von der Bildfläche verschwinden.

*Rüdiger Boll, phk*

## Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



### Einsätze im Juni

**02.06.13 22:06 – 02:00 Uhr , Dobersdorf:** Es brannte der Bunker einer Hackschnitzelheizung in voller Ausdehnung. Eingesetzte Fahrzeuge aus Probsteierhagen: Einsatzleitwagen, Löschgruppenfahrzeug, Tanklöschfahrzeug, Rüstwagen, Mannschaftstransportfahrzeug, 19 Feuerwehrangehörige.

**11.06.13 , 11:29 - 13:30 Uhr, K31 Dobersdorf:** Brand eines PKW . Unterstützung der FF Tökendorf. Löschgruppenfahrzeug, Tanklöschfahrzeug, Einsatzleitwagen, 8 Feuerwehrangehörige

**12.06.13 , 16:30 Uhr – 13.6.13 , 9:00 Uhr, Lauenburg:** Sandsäcke befüllen im Rahmen des Katastropheneinsatzes an der Elbe , Rüstwagen und Mannschaftstransportwagen, 6 Feuerwehrangehörige.

### Positionen in der Wehr neu besetzt:

Unsere bisherige Gruppenführerin, Grit Bielicke, hat uns im März aus familiären Gründen verlassen und ist zurück nach Brandenburg gezogen. Sie hat sich in den Jahren zuvor sehr um die Ausbildung in der Feuerwehr gekümmert und wir haben sie nur sehr ungern gehen lassen. Gerade

bei der Vorbereitung zur Prüfung zum „Roten Hahn“ hat sie sich in ihrer unnachahmlichen Art eingebracht und schließlich wesentlich für ein tolles Ergebnis beigetragen. Seit März war nun die Position des Gruppenführers frei und wurde vom stellv. Gruppenführer , Thomas Schröder , erstmal kommissarisch besetzt. Satzungsgemäß muss dieser Vorstandsposten nach mindestens 3 Monaten neu gewählt werden. Die außerordentliche Mitgliederversammlung fand daher am 4 Juni statt. Erwartungsgemäß wurde Thomas Schröder zum neuen Gruppenführer vorgeschlagen und bekam prompt 100% Zustimmung . Fortan gehört er nun für 6 Jahre dem Vorstand an und wird sich um die wesentlichen Belange der Wehr, der Ausbildung, kümmern. Eine weitere Funktion von Thomas Schröder als Sicherheitsbeauftragter wurde aber mit seiner Wahl zum Gruppenführer frei. Hier wurde Detlef Elbnik gewählt, der sich künftig unter anderem um die jährlichen Sicherheitsunterweisungen kümmern wird. Als weitere Funktion wurde an diesem Abend noch der stellvertretende Gruppenführer gewählt. Hier wurde Christoph Reinhard vorgeschlagen und gewählt, der erst im letzten Jahr von der FF Laboe zu uns gekommen ist. Herzlichen Glückwunsch und gutes Gelingen im Amt.

### Einsatz im Katastrophengebiet in Lauenburg:

Ein jeder wird die katastrophale Lage in den Hochwassergebieten an der Elbe mitbekommen haben. Tausende Helfer haben in den Tagen die Deiche verstärkt und versucht das Hinterland gegen Überschwemmung zu schützen. Nachdem bereits viele Feuerwehren aus Schleswig-Holstein sich an den Hilfsmaßnahmen beteiligt hatten, wurden auch die 8 . und 9. Feuerwehrbereitschaft zum Füllen von Sandsäcken an die Elbe beordert. Wir aus Probsteierhagen sind mit dem Rüstwagen, der dem Katastrophenschutz zugeordnet ist , in der 9. Feuerwehrbereitschaft. Diese Feuerwehrbereitschaften sind seinerzeit gegründet worden, um bei übergeordneten Schadenslagen entsprechende Einsatzkräfte alarmieren zu können. Am 12.Juni. erfolgte dann auch für Einsatzkräfte aus Probsteierhagen die Alarmierung. Treffpunkt für die Fahrzeuge aus dem Kreisgebiet war um 17 Uhr am Rastorfer Kreuz, von wo es dann in Kolonne nach Lauenburg ging. Das Ziel in Lauenburg war das Gelände einer stillgelegten Ziegelei. Hier sollten die Einsatzkräfte beim Befüllen von Sandsäcken unterstützt bzw abgelöst werden. Nach einem Imbiss wurden anschließend von ca 21 Uhr bis ca 6 Uhr am nächsten Tag mit etwa 120 Einsatzkräften 20000 Sandsäcke befüllt und zum Abtransport auf Paletten bereitgelegt. Es wurden so ca 300 t Sand umgeschaufelt . Zwischendurch gab es immer wieder Pausen , dennoch waren alle beteiligten Einsatzkräfte gegen Morgen müde und mit ihren Kräften am Ende. Gegen 6 Uhr gab es noch ein gemeinsames Frühstück, bevor es dann zurück in die Standorte ging. Gegen 9 Uhr war der Einsatz beendet. Von der Elbe selbst haben wir bei diesem Einsatz nichts gesehen, aber der Ablauf auf dem Befüllplatz war schon beeindruckend

genug. Das Zusammenspiel der verschiedenen Hilfsorganisation, bestehend aus Feuerwehren, technischem Hilfswerk, Bundeswehr und den verschiedenen Rettungsdiensten war perfekt organisiert. Für Verpflegung wurde die ganze Nacht über gesorgt. Viele Landwirte halfen zudem noch mit Fahrzeugen aus, um die Sandsäcke an die benötigten Stellen zu bringen.

Für uns war dieser Einsatz selbstverständlich, zumal wir ein wenig zum Sichern von Hab und Gut beigetragen haben. In Anbetracht der enormen Schäden durch das Hochwasser für die Menschen in der Elbregion erscheinen unsere hiesigen „Naturkatastrophen“ mit Regen, Sturm und Schnee relativ unbedeutend. Ein Dankeschön sei an dieser Stelle an jene Arbeitgeber gerichtet, die ihre Mitarbeiter für diesen Einsatz freigestellt haben. Denn obwohl wir am frühen Vormittag zurück waren, haben alle erstmal den Schlaf der Nacht nachgeholt. Die beiden Bilder zeigen Jana, Tommy und Lasse beim Befüllen der Sandsäcke.



## Wieder Ferienpaßmaßnahmen bei der Feuerwehr

Wie in den Jahren zuvor, wird sich die Freiwillige Feuerwehr auch in diesem Jahr wieder am Ferienpass der Gemeinde beteiligen. Am 17. und 31. Juli in der Zeit von 18 bis 19:30 Uhr werden wir unter Leitung unserer Brand-

schutzerzieherin Bärbel Maas diverse spannende Aktionen rund um die Feuerwehr präsentieren. Dazu gehört nicht nur die Besichtigung der Fahrzeuge und Geräte zum Programm, sondern auch viele interessante Versuche rund ums Thema „Feuer“. Alles natürlich unter fachgerechter Anleitung und Aufsicht von Bärbel Maas. Selbstverständlich soll auch richtig mit Wasser gespritzt werden, ohne dem wäre es wohl nur halb so interessant. Am Ende des Besuchs gehört auch die eine oder andere Süßigkeit mit dazu.

Sie sollten sich diese Termine schon mal in den Kalender eintragen.

Das Ganze ist für Kinder ab 6 Jahren gedacht und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Termine im Juli:

Kein offizieller Dienst während der Sommerferien!

*I. Stoltenberg, OBM  
Stellv. WF*

**Heinrich-Heine-Schule**  
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf  
– Der Oberstudiendirektor –



## Abitur 2013

Wir freuen uns, dass alle Schülerinnen und Schüler, die die mündlichen Abiturprüfungen an der Heinrich-Heine-Schule angetreten haben, diese auch erfolgreich absolviert haben. Am 5. Juni haben wir sie feierlich verabschiedet und abends den Abiball gefeiert.

Nicht unerwähnt sollen die zum Teil herausragenden Resultate sein, viele Schülerinnen und Schüler erzielten Ergebnisse, die sehr viel besser als der Landesdurchschnitt waren! Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten sehr herzlich zu ihrem Erfolg:

## Sommerkonzert der Musikklassen und AGs

Im jährlichen Sommerkonzert zeigten die verschiedenen Ensembles ihr Können: Die Musikklassen der Jahrgänge 5, 6 und 9 sowie die Percussion-AG, die Jazz Combination und der Schülerchor präsentierten ein buntes Programm. Beispielsweise spielte die 5a in gemischter Besetzung mit Streichern, Bläsern und Rhythmusgruppe, die 6a bot vielfältige Stücke dar, z.B. Wilsons „Super String“, Verdi, aber auch Filmmusik aus den „Flintstones“ und die 9a bewies sich mit Abbas „Thank you for the music“, dem traditionellen „Cancion del Amor“, Filmmusik aus „A thousand years“. Die Gesangssolistinnen Ines Ramos Henriques, Pauline Klose und Jennifer Kreuzer taten sich besonders hervor. Ein begeistertes Publikum würdigte den gelungenen Abend.



### **Abiturienten**

Alexander Antonov, Ann-Christin Bauer, Christoph Bauer, Geeltje Marie Bauer, Janina Bauer, Annika Block, Lena Frederike Bock, Felix Büchner, Charlotte Marie Culik, Vivien Sophie Dittner, Magdalena Stefanie Dronka, Florian Marcel Duchâteau, Sebastian Dürre, Fynn-Ole Eisenhuth, Helena Gefion Elz, Anninka Enseroth, Katharina Finck, Sven Gindorf, Andreas Glowienka, Beeke Christiane Göttisch, Thomas Haase, Benjamin Hagge, Marie-Therese Hartung, Julia Hass, Jana Sophie Heidinger, Anna Heinzl, Morten Heller, Carsten Hergeröder, Vivian Isabel Heuchmer, Anna Marieke Holst, Rahel Istel, Franziska Lisa Janßen, Mats Jensen, Tom Kanieß, Henrike Katzer, Fabian Knothe, Kaya Kock, Jasmin Kortenhoff, Louis Körbächer, Lena Krohn, Marlene Luisa Kunath, Silke Lantau, Svea Lükemann, Ferdinand Leopold Marks, Katrin Meier, Kaya Möller, Frederike Caroline Muhs, Tobias Nitsch, Gesa Rebecca Penthin, Christopher Peter, Nele Plücker, Julia Prien, Maik Pries, Folkmar Frederik Ramcke, Hauke Ramcke, Marten Rauscher, Jannik Alexander Schapals, Silke Kathleen Schlüter, Anna Maria Schmidt, Finn Ole Schmidt, Pia Tessa Schneeberg, Christian Andreas Schnell, Farina Jaquelin Schwarten, Philipp Setzpfand, Kristina Sieling, Jana Maria Simann, Torben Stransky, Jascha Fabian Sütel, Insa Trölenberg, Birte Vollstedt, Maya Voß, Luisa Völckers, Nadine Wilke, Vincent Wolf, Jano Zepter, Melina Zumach

### **Top Ten-Ziel beim Bundesfinale der Turnerinnen erreicht!**



*Eine Standwaage vor dem Berliner Reichstag....*

Zum zweiten Mal in Folge hatte die Schulmannschaft der Heinrich-Heine-Schule die besondere Ehre, als Landessieger im Gerätturnen der Wettkampfkategorie III (Jahrgänge 1998-2001) das Land Schleswig-Holstein beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ 2013 in Berlin vertreten zu dürfen. Das hochgesetzte Ziel des Teams war einstimmig, den hervorragenden 11. Platz vom Vorjahr zu toppen. Angesichts der Dominanz der Sportgymnasien ist das Leistungsniveau bei dieser größten nationalen Schul-

sportveranstaltung jedoch unglaublich hoch. Kleinste turnerische Unsicherheiten werden hier noch härter bewertet als auf Landesebene. Jeder noch so kleine Wackler führt unweigerlich zum Punktabzug. Da 4 der 5 Turnmädels „Wiederholungstäterinnen“ sind, waren sich alle dieser besonderen Situation bewusst. Dennoch wollten sie unter die Top Ten Deutschlands kommen.

Angespornt durch den Leistungswillen absolvierte das fünfköpfige Team der Heinrich-Heine-Schule einen sehr souveränen Wettkampf. Zunächst mussten die Mädchen **Maya Völckers** (Jahrgang 2001), **Kaija Maus** (Jahrgang 2000), **Alina Pankau**, **Nadine Kierspel** sowie **Theresa von Lardon** (alle Jahrgang 1999) am Schwebebalken turnen. Trotz spürbarer Aufregung ging am ersten Wettkampfgerät niemand vom „Zitterbalken“ ab. Die erste große Hürde war somit geschafft! Im Laufe des Wettkampfes legte sich die Anspannung kontinuierlich. Peu à peu nahm die Sicherheit zu, so dass von Gerät zu Gerät stets höhere Gesamtergebnisse erzielt werden konnten. Gemäß der olympischen Reihenfolge turnten die Mädchen als zweites am Boden, gefolgt vom Sprung und Stufenbahren. Am Ende erreichten die Landesfinalsiegerinnen mit insgesamt 226,30 Gesamtpunkten überglücklich den 10. Rang. Somit konnte das Ziel, unter die besten zehn Schulmannschaften Deutschlands zu kommen, erreicht und die

Platzierung vom Bundesfinale 2012 (11. Rang) sogar noch verbessert werden. Bundesfinalsieger 2013 wurde wie im Vorjahr das Sport- und Leistungszentrum Berlin (250,85 Pkt.), die Silbermedaille ging nach Niedersachsen (247,75 Pkt.) und den dritten Platz erturnte sich Baden-Württemberg (246,65 Pkt.).

Die Turnmannschaft der Heinrich-Heine-Schule, betreut von der Sportlehrkraft Sinje Maus und unterstützt von dem Pensionär Gerd Margraf, hofft, nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen und dann auf dem 9. Platz zu landen. Wenn viele Daumen gedrückt werden, könnte dieser Wunschraum 2014 eventuell in Erfüllung gehen.



Die HHS Turnerinnen mit Nadine Jarosch, Weltmeister-schaftsteilnehmerin 2011 in Tokio und Olympiateilnehmerin 2012 in London

Wiese



Der Landfrauenverein Probsteierhagen e.V. macht auch eine Pause und wünscht Ihnen allen einen sonnigen und erholsamen Sommer. Im September geht es dann mit interessanten Unternehmungen weiter.

U. Schneider

## SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



### „Kieler Woche Flair“

Kieler Woche 2013, hier trafen sich wieder Segler aus aller Welt zur größten Segelveranstaltung des Jahres. Die ganz Großen fand man auf den Regatten. Daneben waren viele Touren- und Freizeitsegler unterwegs. Sie alle haben die besondere Atmosphäre der Kieler Woche genossen. Sicherlich hat der eine oder der andere Leser der ON etwas

Seeluft geschnuppert. Aber leider war dieses Seglerfest schon nach einer Woche vorüber und wir müssen wieder ein Jahr warten.

Hier bietet der „Seglerverein Passee e.V.“ Abhilfe. Wer auch weiter in den Sommermonaten Seeluft schnuppern möchte, kann dies direkt vor der Haustür in Probsteierhagen/Wulfsdorf auf dem Passader See genießen.



Etwas Seeluft schnuppern und ein wenig Kieler Woche Flair auf dem Passader See genießen.

Jugendliche z.B. können schon für fünfunddreißig Euro Jahresbeitrag im Verein segeln. Es entstehen keine weiteren Kosten. Der Seglerverein stellt den Jugendwart zur Aufsicht und Ausbildung, die Schwimmwesten und die Boote zur Verfügung. Voraussetzung ist nur ein Schwimmabzeichen und die Einwilligung der Eltern.



Jugendliche und Jugendwart bei der Vorbereitung zum Auslaufen.

Ähnliches gilt auch für erwachsene Segel-Freunde bei einem Jahresbeitrag von fünfundvierzig Euro und einer einmaligen Aufnahmegebühr. Unser TIPP – der Familienbeitrag, Eltern und Kinder nur fünfundsiebzig Euro und eine einmalige Aufnahmegebühr. So einfach ist es und schon kann man den ganzen Sommer „Kieler Woche Flair“ auf dem Passader See genießen.

Peter Spiegler



## Grillabend der Jugendgruppe

Von unserem letzten Grillabend (unserem ersten Angrillen in diesem Jahr) hatten wir noch genügend Grillwurst übrig, so dass wir uns – eher spontan – entschlossen, das derzeit gute Wetter mit einem weiteren Grillabend, bzw. „Restegrillen“ zu nutzen.



Unser „Grillmeister“ Thomas Rehder

Es wurden kurzerhand fehlende Utensilien noch besorgt und schon ging's los.

Beilagen wurden wieder von allen zugesteuert, so konnten wir unterschiedliche Salate, Brot mit Grillwurst und -Fleisch genießen.



...wir genießen das Essen...

Das Wetter blieb sonnig und trocken. So konnten wir den Abend mit diversen Ballspielen im Schlosspark ausklingen lassen.

Die Stimmung war wieder einmal großartig. Wir hoffen, dass das Wetter auch in den nächsten Wochen schön sein wird, so dass wir weitere Aktivitäten planen und durchführen können.

## Vogelschießen am 08. Juni 2013

Am Samstag, den 08.06.2013 beteiligten wir uns wieder am Kindervogelschießen der Gemeinde im Schlosspark.



Auch unsere Jugendgruppe nutzt die Möglichkeit zum Bogenschießen

Anders als sonst boten wir dieses Mal bei den Spielen das Luftgewehrschießen **und** auch das Bogenschießen an. Von der Altersgruppe ab 10 Jahren wurde das Bogenschießen bei bestem Wetter sehr gut angenommen.



Thomas Rehder bei der Einweisung ins Bogenschießen

Dennoch blieben einige dem Luftgewehrschießen treu, so dass es die richtige Entscheidung war, beide Möglichkeiten anzubieten.



*Klaus Brüdt mit den Kindern beim Auswerten der Luftgewehrscheiben*

Unsere Jugendgruppe half tatkräftig mit, so dass der Auf- und Abbau schnell erledigt war.

Ein großes Dankeschön an unsere Helfer. Wir werden auch im nächsten Jahr gerne wieder beim Vogelschießen unterstützen.

*St. Wobith*

**Gewerbeverein Probsteierhagen e. V.**



## Gewerbeausstellung war wieder ein voller Erfolg!

Wir haben doch immer Glück! Die Gewerbeausstellung 2013 fand, wie die vorhergehenden auch schon, bei bestem Wetter statt. Fast alle Probsteierhagener Betriebe gaben den Bürgern und Besuchern einen Einblick in ihre Tätigkeiten oder verwöhnten sie mit leckerem Essen und Trinken. Es gab viel zu entdecken und zu gewinnen. Immer wieder ist es eine Freude zu sehen, mit wie viel Elan und Liebe das Gelände hübsch und ausstellungstauglich gemacht, Stände aufgebaut, Preise für die Tombola ausgesucht und ansprechend verpackt werden. Jeder, der einen Stand aufbaut, muss 10 Preise für die Tombola spenden. Da wird auch mal tief in die Tasche gegriffen, so dass diesmal sogar zwei Kurzkreuzfahrten zu gewinnen waren.



Die Förde Sparkasse durfte eine Kreuzfahrt an Herrn Thomas Voß überreichen und die Autogalerie zusammen mit dem Autohaus Paustian haben ebenfalls eine Kreuzfahrt gespendet und an die glückliche Gewinnerin Frau Fister überreicht. Aber auch die Musickarten von der VR-Bank, der Staubsauger von Rethwisch und der Schinken von Schierer, sowie diverse Gutscheine waren neben den vielen Kleingewinnen sehr gern gesehen.

Die Gewerbeausstellung stand außerdem noch unter einem ganz besonderen Stern. Der Gewerbeverein wurde im August 1988 gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Daher konnten einige Mitglieder, die seit der Gründung ununterbrochen dabei gewesen sind, für eine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.



Dazu gehörten: (auf dem Foto von links nach rechts) die Förde Sparkasse, Schlachtere Schierer (2 Generationen), Elektro Rethwisch (2 Generationen), Irrgarten (Bernd Biermann als Nachfolger von Dieter Biermann), Frauke Thießen, die die Fleischerei und den Partyservice ihres Mannes seit seinem Tod weiterführt, Suckow's Gasthof (Familie Kuhn schon in 3 Generationen vertreten) und die VR-Bank.

Alle haben zum Andenken eine Urkunde überreicht bekommen.



Außerdem bedankt sich der Gewerbeverein bei der Bürgermeisterin Margrit Lüneburg und ihrem Mann Peter Lüneburg für die gute Unterstützung insbesondere bei der Vorbereitung der vielen Veranstaltungen, die während ihrer 10-jährigen Amtszeit stattgefunden haben.

Langeweile musste auf der diesjährigen Ausstellung nicht aufkommen. Nicht nur, dass man sich über die Betriebe informieren konnte, es gab auch zahlreiche Kinderspiele wie



Goldwaschen bei Senger, Windvögel und Nistkästen bauen bei Stark, Kinderschminken in der Gesundheitsmeile bei der Itzehoer Versicherung, Kasperletheater in der Autogalerie, Trampolinspringen beim Autohaus Schönberg und eine Hüpfburg für die Kleinen. Für das fortgeschrittene Alter Stand dann eher eine Massage oder Blutdruckmessen auf dem Plan. Man traf sich im Zelt bei Weißwurst, Krustenbraten und einem kühlen Bier oder genoss einen guten Sekt oder Wein am Moselwinzerstand von Markus Görgen bzw. ein leckeres Eis oder Crêpes von Pino. Auch für Kaffee und Kuchen wurde durch den Irrgarten gesorgt, so dass es an nichts fehlen musste. Der Sportverein hat die neue Lieblingssportart der jungen Leute -Zumba - vorgeführt. Da kann man sich schon vorstellen, dass alle Spaß daran haben, aber sicher auch aus der Puste kommen.



Sehr beeindruckend war wieder die Vorführung der Feuerwehr, die mit großem Aufwand und schwerem Gerät ein „verunglücktes“ Auto zerlegte um den „Fahrer“ und den „Beifahrer“ sicher und heil aus dem Wrack zu befreien und anschließend zu versorgen. Jeder Schritt wurde den Besuchern erklärt. Die beiden „Verletzten“ (zwei Freiwillige aus der Jugendfeuerwehr) haben mutig ausgeharrt, bis das Fahrzeug soweit zerlegt war, dass sie auf einer Trage durch die Öffnung nach dem Entfernen der Scheiben und des Daches aus dem Fahrzeug gezogen werden konnten. Sie wurden die ganze Zeit von einem Sanitäter betreut, weil die Verletzten nicht allein gelassen werden sollen. Vielen Dank an dieser Stelle für die aufwändige Vorführung. Maik Öser hat uns den ganzen Tag mit Musik versüßt und fleißig jede Attraktion angesagt.

Um 17 Uhr waren dann längst alle Lose verkauft, die kleinen Gewinne abgeholt und das Gelände leerte sich langsam, so dass die Hauptgewinne verteilt werden konnten und der beste Stand mit dem Wanderpokal geehrt werden konnte.



Es war wieder ein „Newcomer“, der den Pokal mit nach Hause nehmen durfte: Garten- und Landschaftsbau Stefan Apelt hatte mit viel Mühe und Liebe auf seinem Stand gezeigt, was er mit Pflasterarbeiten und einer ansprechenden Anordnung von Steinen und Pflanzen aus unseren Vorgärten zaubern könnte. Margrit Lüneburg und Jürgen Maß haben sich jeden Stand genau angesehen. Die Entscheidung war bei der Vielfalt sicher nicht leicht, aber Familie Apelt hat sich verdientermaßen sehr über den Pokal gefreut.

Zum Abschluss durften sich dann alle Aussteller mit einem Essen stärken und ein erstes sehr positives Résumé ziehen. Die nächste Ausstellung folgt bestimmt.

Ein großes Dankeschön an alle Aussteller, Helfer, Mitarbeiter und natürlich auch an die Besucher, die für eine sehr positive Stimmung gesorgt haben.

*Barbara Nack für den Gewerbeverein Probsteierhagen*

### **Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Probsteierhagen**

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381 - 9040 12



## **1. Spezial Ausstellung für Teckel in Panker ein voller Erfolg**

Am 23.06.2013 fand die 1. Spezial-Ausstellung der Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. in der Reithalle von Gut Panker statt.



Pünktlich um 9 Uhr wurde die Ausstellung von den Kosautaler Jagdhornbläsern mit dem Jagdsignal Begrüßung eröffnet. Die Reithalle war inzwischen voll gefüllt. Unsere beiden Richterinnen Waltraut Finnern aus Rohlfstorf und Lise-Lotte Schulz aus Dänemark konnten mit dem Bewerten der 112 gemeldeten Teckeln in den drei Größen (Kanninchen-, Zwerg- und Standardteckel) und in den drei Haararten (Kurzhaar-, Rauhaar- und Langhaarteckel) beginnen. Unsere Aussteller waren von Bayern bis Schweden zahlreich angereist.

Wilfried Petersen aus Klein Barkau richtete das Junior-Handling. Hier hatten leider nur drei Kinder gemeldet.



*Tagessieger Junior-Handling v.li. Günter Klebow 2. Vors. der Gruppe, Wilfried Petersen, Michelle Gottschalk*

Am frühen Nachmittag wurden dann die Sieger ausgelassen. Bei den Kindern siegte Michelle Gottschalk aus Kiel mit „Jamnik's Galina“. Als besten Jüngstenhund konnten wir „Phönix vom Rainerschlössl“ gratulieren, Besitzerin: Ute Schubert aus Heinbockel. Der Ehrenpreis für den schönsten Jugendhund ging an „Buevang Sussie“, Bes.: Familie Andreasen aus Dänemark. Der Sonderpreis für den besten Hund der Gebrauchshundklasse ging nach Schweden an „Made for Success del Wanhelsing“, Bes.: Christina Åkerlinde, bester Veteran wurde „Anna vom Ringshof“, Bes.: Hannelore Holtz aus Lübeck, schönster Langhaarteckel und 3. Platz der Ausstellung wurde: „Vibes Draco“, Bes.: Conny Frilund Ebsen aus Dänemark, schönster Kurzhaarteckel und 2. Platz der Ausstellung wurde „Kajol aus Dörnchen FCI“, Bes.: Familie Wiese aus Hohenfelde.



*Tagessieger/ehrenpreis der Gemeinde Panker v.li. Günter Klebow, Frau Diez, Fr. Finnen, Fr. Schulz*

Den Ehrenpreis der Gemeinde Panker für den schönsten Teckel der Schau wurde an den schönsten Rauhaarteckel des Tages vergeben: „Penny aus der Probstei“ Züchterin und Besitzerin Kristina Diez aus Wendtorf.

Die Ausstellung war ein Publikumsmagnet für viele Teckelfreunde und Jäger. Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung eine gute Werbung für unsere Rasse, nämlich der Teckel als kleinster Jagdgebrauchshund, Familien- und Begleithund ist. Der große Info-Stand der Gruppe Probsteierhagen war ein begehrter Anlaufpunkt der Ausstellung. Es trafen sich viele alte und neue Bekannte aus dem Teckelklub zum „fachsimpeln“. Hier hatte man das „Ohr an der Basis“ und der Gesprächsstoff ging nicht aus. Das Info-Mobil der Kreisjägerschaft Plön (KJS) war ein guter und vielbesuchter Anlaufpunkt um etwas über unser heimisches Wild zu erfahren.

Wir danken allen Helfern und Spendern aus der Gruppe Probsteierhagen, der Gutsverwaltung Panker, dem Rasse-GeflügelZuchtVerein Lütjenburg, der Gemeinde Panker, Happy Dog, der Hamburger Hundekiste, der KJS Plön und allen, die dazu beitrugen, dass es so eine gelungene Veranstaltung wurde und hoffen 2015 auf ein Wiedersehen.

*A. Klostermann*

## **23. Kunstwochenende in Stein bei Laboe 13. und 14. Juli 2013**

Das weit über die Region hinaus bekannte Kunstwochenende in 24235 Stein, nahe Laboe, an der Kieler Außenförde, ist das Ereignis, das bereits bei vielen Freunden der schönen Künste seinen festen Platz im Terminkalender gefunden hat. Am Sonnabend, 13. und Sonntag, 14. Juli 2013, finden sich Kunstschaaffende aus vielen Regionen zusammen, um im großen Saal und auf der Außenanlage des „Haus des Kurgastes“, direkt hinterm Deich, ihre ungebändigte Kreativität zu demonstrieren und sich mit ihren neuen Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Der freischaffende Künstler und Ausstellungsorganisator „Gori“ Rainer Gorisch hat viele Top-Leute der verschiedenen Genres gewinnen können, um mit ihnen wieder gemeinsam die „Ideenschmiede“ einzurichten und zum unbeschwerten Bummel einzuladen.

Es ist die breite Palette der künstlerischen Angebote, die Nähe zu den Kunstschaaffenden, der Blick über ihre Schulter, das Gespräch über Erdachtes und Gestaltetes, die am Sonnabend und Sonntag wieder die Besucher erfreuen soll. Die Mischung aus Kunsthandwerk und gestaltender Kunst gefällt nicht nur den heimischen Nordlichtern, viele Urlaubsgäste nutzen ihre schönste Zeit im Jahr, um sich

auch ein wenig auf die Kunstangebote einzulassen.

Malerei in unterschiedlichen Techniken, Bildobjekte, Fotografie, Radierungen, Steindruck, Skulpturen aus Sandstein, Kupfer und Schrott, Windspiele aus Edelstahl, Tiffany-Kreationen, Raku-Yaki Steine, Stiftemacher, handgemachte Seifen und Naturkosmetik, Lampenkreationen, Schmuckdesign in Gold, Silber und Edelstein, Glasobjekte, Glasfusing und Gravuren, Zier- und Gebrauchskeramik, Designershirts-Hemden und Blusen, Holzskulpturen, edle Stofftaschen und Accessoires, handgefertigtes Ledertaschendesign, Wohntextilien, Drechselarbeiten, Holzarbeiten, Modedesign, handgefertigtes Filzdesign, Seidenmalerei, Strickmode, Seemannskisten-Holzveredelt und vieles mehr wird es an diesem Kunstwochenende zu entdecken geben. Zusätzlich gibt es einen Infostand und eine Tombola mit tollen Preisen für die Pfotenhilfe Ungarn -Hilfe und Vermittlung von Tieren auf vier Pfoten-.

Auf der angrenzenden Wiese, direkt an der Steilküste wird ein kleiner Bereich mit historischen mittelalterlichen Ständen wieder dabei sein. Auf dem Freigelände werden die Kinder ihren Spaß haben. Der Strand und die Steilküste sind nur einen Steinwurf entfernt und mit dem Laboer Ehrenmal besteht Blickkontakt. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Team des Uferrestaurants „Haus des Kurgastes“. Der Eintritt für die gesamte Veranstaltung im Innen- und Außenbereich beträgt 2,00 Euro, für Kinder unter 12 Jahren ist die Präsentation der Künste frei. Öffnungszeiten: Sonnabend: 11 - 18 Uhr, Sonntag: 10 - 18 Uhr.

Info: [www.gorissatelier.de](http://www.gorissatelier.de)

## Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **05. August, 26. August und 16. September.**

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Seeblick, Schule       | 10.35 – 10.55 Uhr |
| Pommernring 6          | 11.00 – 11.20 Uhr |
| Mecklenburger Str. 41  | 11.25 – 11.45 Uhr |
| Alte Dorfstr. 11       | 11.50 – 12.10 Uhr |
| Hagener Weg            | 13.10 – 13.30 Uhr |
| Röbsdorf, Bushst.      | 13.35 – 13.55 Uhr |
| Schrevendorf, Bushst.  | 14.00 – 14.20 Uhr |
| Muxall, Bushst.        | 14.25 – 14.45 Uhr |
| Bokholt, Bushst.       | 14.50 – 15.05 Uhr |
| Trensahl, Neubaugebiet | 15.10 – 15.30 Uhr |
| Blomeweg, Feuerwehr    | 15.35 – 15.55 Uhr |
| Kellerrehm             | 16.00 – 16.15 Uhr |
| Pommernring 6          | 16.20 – 16.40 Uhr |
| Mecklenburger Str. 41  | 16.45 – 17.05 Uhr |
| Wulfsdorf              | 17.10 – 17.30 Uhr |

*Ihr Bücherbus-Team*

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*

*Tel. 04342-5981*

[fahrbuecherei-preetz@web.de](mailto:fahrbuecherei-preetz@web.de) · [www.fahrbuecherei10.de](http://www.fahrbuecherei10.de)

## Bücher-Tipps der Fahrbücherei

### Roman:

**Brown, Dan: Inferno. – Lübke, 2013.**

Robert Langdon, der berühmte Symbolforscher aus Harvard, hat einen Traum: Eine verschleierte Frau steht am Ufer eines Flusses, dessen Fluten von Blut rot gefärbt sind. Gequälte Leiber krümmen sich zu ihren Füßen. Und die Frau hat eine Nachricht für Robert Langdon: „Suche, und du wirst finden“. Als der Forscher erwacht, hat er jede Orientierung verloren. Sein Kopf schmerzt und hat eine große Narbe. Tausend Fragen stürmen auf ihn ein. Wo bin ich? Wieso wurde ich verletzt? Was ist in den vergangenen Stunden vorgefallen? Doch die Frage, die Robert Langdon am meisten beunruhigt, lautet: Was bedeuten die Worte der Frau aus seinem Traum?

### Sachbuch:

**Magnus, Ariel: Zwei lange Unterhosen der Marke Hering : Kiepenheuer & Witsch, 2013.**

Der argentinische Autor porträtiert in diesem Buch seine Großmutter Emma. Aufgewachsen in Deutschland wurde die junge Frau als Jüdin nach Theresienstadt deportiert, sie überlebte Auschwitz und wanderte dann nach Brasilien aus. Magnus zeichnet ein authentisches Bild seiner Großmutter, die gern Klatschblätter liest, viel redet, sich in Berlin nur fürs Einkaufen interessiert, oft nervt und nicht daran denkt, sich als Opfer der NS-Zeit zu sehen.

### Kinderbuch:

**999 Froschgeschwister wachen auf / Ken Kimura. – NordSüd- Verl., 2013.**

Es ist Frühling! Mama Frosch weckt ihre 999 Froschkinder aus der Winterstarre. Alle sind wach. Wirklich alle? Der große Bruder schläft noch immer. Typisch! Gemeinsam machen sich die 999 Froschgeschwister auf die Suche und wecken vergnügt die Schildkröte, die Eidechse und die Marienkäfer. Sie haben viel Spaß dabei - bis sie die große schlafende Schlange aus einem Erdloch ziehen. Ein witziges, erfrischendes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.

### DVD:

**Angel's share / Regie: Ken Loach. – ProKino, 2013.**

Robbie wird zu gemeinnütziger Arbeit verdonnert und trifft dabei nicht nur auf drei Gleichgesinnte, sondern auch auf eine neue Leidenschaft: Whisky. Um sich und seiner Familie eine Zukunft zu ermöglichen, lässt er sich auf einen wagemutigen Coup ein: Irgendwo in den schottischen Highlands soll noch ein Fässchen des teuersten Whiskys der Welt existieren. Ein paar Flaschen davon könnten ihm und seinen Freunden tatsächlich eine sorgenfreie Zukunft ermöglichen. Oder aber 5 Jahre hinter Gittern. Komödie (FSK ab 12 Jahren)

## PASSADE

**Verabschiedung**

Für Donnerstag, 6.6.2013/19.00h, hatte die Wählergemeinschaft alle Passader Bürger/innen zur bevorstehenden Verabschiedung unseres langjährigen Bürgermeisters Hagen Klindt sowie dreier Gemeinderatsmitglieder eingeladen. Das Motto dieser Veranstaltung trug die Bezeichnung „**Gemeindevertretung zwischen den Zeiten - Geschichten aus vier Jahrzehnten**“ Bereits ab 16.00h herrschte reges Treiben im Dörpshuus, um die Bewirtung der Gäste zu gewährleisten. Ca. 250 Meterbrotscheiben wurden belegt und auf Tellern arrangiert, dazu Brotwürfel mit Schmalzvariation. Außerdem standen Sekt, Saft, Bier und Mineralwasser als Durstlöcher zur Verfügung, denn an diesem Tag schien endlich mal die Sonne warm aufs Dorf. Die wunderschöne natürliche Tischdekoration für diesen feierlichen Anlass hatten wir Annette und ganz besonders Petra zu verdanken. Die Lautsprecheranlage (Leihgabe aus Wendtorf) war vom Leiter des dortigen Bauhofes, Mathias Pohl, installiert worden und tat an diesem Abend gute Dienste. Ab 18.30h kamen die ersten Gäste und bis 19.00h hatten ca. 70 Passader/innen den Weg ins Dörpshuus gefunden. Unser WGP-Vorsitzender Torsten Folta begrüßte alle Anwesenden und bat dann die erste Rednerin des Abends, Frau Mersmann, ans Mikrofon. Sie richtete Dankesworte an Hagen Klindt für seine Verdienste um die Region und sein Engagement um den Tourismus in der Probstei und übergab als Geschenk ein Wappen von Schleswig-Holstein aus Lübecker Marzipan. Danach dankte Herr Körber ihm für langjährige gute Zusammenarbeit im Amt Probstei, die offiziell erst am 18. Juli enden wird. Passend zu seiner Tätigkeit erhielt ein aus Holz gefertigtes Wappen des Amtes Probstei. Unser Einwohner Karl-Gerhard Lamp hielt eine Rückschau in plattdeutscher Sprache. Anschließend erfolgte die Verabschiedung von drei verdienten Gemeinderatsmitgliedern. Für Katrin Weber, die 5 Jahre im Gemeinderat mitgearbeitet hat, fand Torsten Folta Worte der Anerkennung, sie ihrerseits bedankte sich mit der Aufforderung an alle: „Traut euch, mitzuarbeiten!“ Ulf Brandt übernahm die Aufgabe, Andreas Schülke (ebenfalls 5 Jahre) adäquat in den Gemeinderatsruhestand zu schicken. Liebevoll bezeichnete er den leidenschaftlichen Feuerwehrmann als „Pinseligkeits-Fanatiker“ und erzählte von der gemeinsamen Aufgabe, anlässlich der Korntage ein Feuerwerk auf dem Passader See zu installieren und abzufeuern. Seitdem weiß Ulf, Andy ist der Mann zum Anpacken, nicht reden, sondern tun. Yvonne Arendt verabschiedete die Dritte im Bunde, Kathrin Heintz, die 15 Jahre erst im Finanzausschuss und später leitend im Kulturausschuss tätig war. Als Anerkennung für ihre engagierte, ermutigende und immer wieder ideenreiche Arbeit überreichte ihr Yvonne die „Dorfverdienst-Medaille am Bande“. Kathrins Motto für die nächste Generation lautet, gemeinsame Arbeit in der Gemeinde ist wichtig, aber seht bitte nicht alles so eng!



Danach trat Gerd Rönna, stellvertretender Bürgermeister seit einigen Jahren, ans Mikrofon und schaute im Wechsel mit Annette Blöcker (designierte Nachfolgerin im Bürgermeisteramt) auf 37 Jahre Bürgermeistertätigkeit von Hagen zurück. Dinge wie Einführung von Mülltonnen, Einstellung der Eisenbahnlinie Kiel-Schönberg, Einweihung des alten Feuerwehrhauses, Ortsentwässerung, Gründung eines Seniorenclubs, Bau und Einweihung des heutigen Dörpshuus und ganz besonders der Gewinn des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden ...“, bei dem mal gerade 3 Wochen Zeit zum Erfüllen aller notwendigen Kriterien blieben, fielen in seine Amtszeit. Dankbar und gerührt nahm er die Worte auf, um sich schließlich seinerseits bei allen Anwesenden zu bedanken, ganz besonders bei Helga, die seine Bürgermeistertätigkeit immer unterstützt hat. Er betonte die große Zustimmung, die er im Gemeinderat „erlitten“ habe und war immer auch erfreut, auf Fehler hingewiesen zu werden. Seiner Nachfolgerin wünschte er Erfolg und die Gewissheit, dass er gerne mit Rat und Tat weiterhin fürs Dorf da sein werde. Mit dem wunderbaren Satz „Ich bin stolz, stolz auf meine Gemeinde“ endete die 37 Jahre währende Amtszeit von Hagen Klindt. Als Umrahmung für die feierliche Verabschiedung durfte natürlich auch Musik nicht fehlen. Sie wurde geliefert in Form eines textlich von Petra und Annette abgewandelten Hits, den alle Gäste problemlos mitsingen konnten. Zu Petras Gitarrenbegleitung fiel es niemandem schwer, die vier „Nach vielen Jahren Sitzung!“ in den Gemeinderatsruhestand zu verabschieden. Schließlich bleibt nur noch zu sagen, vielen Dank an alle, die zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben, ganz besonders auch Herrn Pohl aus Wendtorf.

*Ulrike Riedel*

**Und wieder Dorffest!**

Was am 6.6. (Hagen Klindts Verabschiedung) so verheißungsvoll begann, setzte sich auch am Samstag, 8.6.2013, dem Tag unseres Dorffestes fort: Die Sonne schien! Gut gelaunt und erwartungsvoll fanden sich jede Menge Kinder auf dem Spiel-/Festplatz ein, um ihr Bestes bei den Spielen zu geben. Nachdem sie sich bei Katrin Weber und Ellen Rönna ihre Punktesammelnkarten abgeholt hatten und die offizielle Eröffnung von Hauptorganisatorin Gaby Erhardt ausgesprochen war, konnte es losgehen. Torwand-Schießen und das immer wieder beliebte Lolly-Spiel wurden meist schnell und routiniert abgearbeitet ebenso wie

das Dosenwerfen und das tolle Passadespiel, das selbst den Kleinsten größten Spaß bereitete. Eine ziemlich feuchte Angelegenheit waren das Fischen im Trüben und das „Feuerlöschen“ mit einem echten Wasserlöschschlauch. Geschicklichkeit war gefragt beim Balancieren über den Baumstamm, Hinaufsteigen zur Rutsche und dann das Hinunterrutschen, wobei mindestens ein Auge auf die Hand des Kindes mit einem Schläger samt Ball gerichtet war. Und dann sollte noch die Aufgabe „Was passt wozu“ gelöst werden. Legosteine, Muttern, Schrauben usw. warteten auf ihr Pendant.



Die größte Herausforderung stellte jedoch ein Spiel dar, durch dessen gewundenes Rohrsystem eine einsame Erbse kullerte, am Ende aus einem Loch trat und dann mit einem Holzhammer platt gedrückt werden sollte. Trotz Probelauf gewann fast immer die Erbse, wenn auch schon getrocknet, und rollte ins Gras. Nachdem alle neun Spielstationen durchlaufen waren, wurden die Punktesammelkarten wieder abgeliefert und bei den meisten Festbesuchern eine kleine Mittagspause eingelegt. Ab 14.00h trafen sich alle wieder, und zwar in diesem Jahr in der Grootkoppel. Bevor sich allerdings der Festumzug mitsamt Spielmannzug vorneweg in Gang setzte, wurden die Könige und Königinnen in den verschiedenen Altersklassen bekannt gegeben, was Hagen Klindt als eine seiner letzten Amtshandlungen übernahm. Bei den 4-6Jährigen Mädchen siegte Marieke Steffen und punktgleich wurde sie eingerahmt von den Königen Fynn Folta und Michel Stoltenberg. Beke Sandvoss und Fabian Fuhrmann nahmen bei den 7-9Jährigen die Königswürde entgegen. Carmen Weber und Jannik Schnoor bildeten bei den 10-12Jährigen das Königspaar. Wie immer, durften sie in der von Familie Arendt festlich geschmückten und geführten Kutsche Platz nehmen und fahrend den Umzug erleben. Auf dem Spiel-/Festplatz hatten derweil eifrige Helfer/innen ein umfangreiches Kuchenbuffet aufgebaut, was bei dem schönen Wetter gerne und gut genutzt wurde. Die Kinder warteten inzwischen gespannt auf das Signal zum Abholen ihrer Geschenke, um gleich anschließend das eine oder andere auszuprobieren. Am Tage des Dorffestes gilt die Devise „Durchhalten“, denn abends stand ja noch Grillen, Lagerfeuer, Toben und Tanzen auf dem Programm. Der Grill bot für die Grillmeister sicher genügend Hitze, das Lagerfeuer wärmte irgendwann auch wie ein englischer Ka-

min, die Kinder tobten und tanzten sich warm, alle Übrigen allerdings unterhielt sich zwar angeregt, aber irgendwann waren die Füße (und später auch der Rest) kalt, da die Temperaturen zwischen Tag und Nacht doch erheblich abwichen. So wurde die Tanzbühne von den Erwachsenen nur wenig genutzt und eine Stunde nach Mitternacht waren die meisten Besucher auf dem Heimweg. Insgesamt war das Dorffest 2013 aber wieder ein Erfolg. Im nächsten Jahr wird die Organisation der Kinderspiele Katrin Mende übernehmen, wobei ihr, wie üblich in Passade, jede Menge helfende Hände zu Seite stehen werden. Zum Schluss darf eine Aktion des Tages einfach nicht unerwähnt bleiben, nämlich das fantastische und fantasievolle Schminken der Kindergesichter von Jeanette Sawierucha und ihren Töchtern. Die Kinder verwandelten sich nach Vorlagen und bunten Farben unter ihren ruhigen Pinselstrichen in Schmetterling, Tiger, Maus, spiderman usw. Vielen Dank!

*Ulrike Riedel*

## Neubeginn

Am Mittwoch, 12. Juni 2013, fand im Passader Dörpshuus ab 19.30h die konstituierende Sitzung für den Gemeinderat der nächsten fünf Jahre statt. Hagen Klindt eröffnete die Sitzung und bedankte sich noch einmal bei allen für die gelungene Abschiedsfeier vom 6.6. Er hob einmal mehr die Bedeutung des Ehrenamtes sowie die seit 1957 bestehende und gut funktionierende Passader Wählergemeinschaft hervor. Danach überreichte er Blumen an Andreas Schülke für seine Gemeinderatstätigkeit, an Ulrike Riedel für die Berichterstattung in den ON und an Edeltraut Kalies für ihr kulturelles Engagement. Die beiden ausgeschiedenen Gemeinderätinnen Kathrin Heintz und Katrin Weber waren nicht anwesend, wurde jedoch ebenfalls mit Blumen bedacht. Außerdem lobte er abermals den Einsatz von Inge und Günter Sell sowie Peter Nicolai für das Dorf und das Dörpshuus. Danach übernahm Ulf Brandt als ältestes Gemeinderatsmitglied die Wahlleitung des Bürgermeisters. Alle 8 Gemeinderatsmitglieder sprachen sich für eine offene Wahl aus und wählten einstimmig die Kandidatin Annette Blöcker zur neuen Bürgermeisterin von Passade. Nach geleistetem Amtseid tauschte sie mit Hagen die Plätze und leitete fortan ihre erste Gemeinderatsversammlung mit Hilfe von Herrn Körber vom Amt Probstei. Als 1. und 2. Stellvertreter wurden Gerd Rönnau und Torsten Folta jeweils einstimmig gewählt und vereidigt. Danach erfolgte die Verpflichtung der Gemeindevertreter/innen sowie die Wahl der Ausschüsse und ihren Vorsitzenden. Gerd Rönnau wurde einstimmig in seinem Amt als Finanzausschussvorsitzender bestätigt. Ihm stehen Ulf Brandt, Heiko Steffen und Marut Götsch zur Seite. Den Bau- und Wegeausschuss leitet Torsten Folta; Axel Punkten, Arne Stoltenberg und Heiko Steffen werden ihm assistieren. Als bürgerliche Mitglieder wurden Volker Bruhn und Hauke Klindt benannt. Der Kulturausschuss wird von Ulf Brandt geleitet, unterstützt von Yvonne Arendt, Marut Götsch und Arne Stoltenberg sowie den bürgerlichen Mitgliedern Ellen Rönnau, Andreas Schülke und

Ulrike Riedel. Die Mitglieder im Amtsausschuss bilden Annette Blöcker und Gerd Rönnau. Im Kuratorium des Kindergartens Probsteierhagen werden Annette Blöcker und stellvertretend Marut Götsch mitarbeiten. Für den Wahlprüfungsausschuss wurden einstimmig Ulf Brandt, Torsten Foltz und Axel Puncken ernannt. Damit war die Wahl aller neu zu besetzenden Ausschüsse abgeschlossen.



In der Einwohnerfragestunde fragte Herr Ahrent nach der Zuständigkeit bei Abwasserproblemen bis zum Eintritt in den ZVO. Hagen Klindt konnte Auskunft geben und verwies auf Jörg Mathies von der Pumpstation in Schönberg. Gerhard Götsch beklagte die Geruchsbelästigung und Umweltverpestung, wenn lackiertes Holz beim Lagerfeuer verbrennt. Zum Schluss war wie so oft zu schnelles Fahren im Dorf ein Thema. Auf allen Straßen von Passade gilt **Tempo 30!!!** In diesem Zusammenhang wurde nochmals auf die Anschaffung einer Geschwindigkeits-Messanzeige gemeinsam mit den Gemeinden Fahren und Stoltenberg hingewiesen. Am Ende der Sitzung übergab nach 37 Amtsjahren Hagen Klindt das offizielle „Bürgermeister-Schild“ mitsamt den entsprechenden Stempeln an seine Nachfolgerin Annette Blöcker. Nach kurzer Überarbeitungszeit, um aus dem „Meister“ eine „Meisterin“ zu machen, wird es für die nächsten fünf Jahre im Tegelredder stehen.

Ulrike Riedel

## Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus

Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: **06. August, 27. August und 17. September.**

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Tegelredder, Grootkoppel  | 11.40 – 12.00 Uhr |
| Bushaltestelle, Feuerwehr | 16.25 – 16.45 Uhr |

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

fahrbuecherei-preetz@web.de · www.fahrbuecherei10.de

## PRASDORF

Der **Bücherbus** kam am **Montag, dem 01. Juli 2013.** ☺ Wegen der Sommerferien kommt er jetzt erst wieder am **Montag, den 19. August 2013** bei uns vorbei. Wegen organisatorischer Änderungen wird der Bücherbus zukünftig morgens

|                                    |                          |
|------------------------------------|--------------------------|
| an der Telefonzelle von            | 10h30 - 10h45 Uhr halten |
| und dann nachmittags wie bisher am |                          |
| Feuerwehrgerätehaus von            | 17h00 - 17h15 Uhr        |
| und in der Teichstraße von         | 17h20 - 17h45 Uhr.       |

## Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, in den vergangenen Jahren konnte ich in der Juli-Ausgabe der *Ortsnachrichten* irgendwie immer auf die so genannte „Sommerpause“ verweisen (ein willkommenes Mittel, wenn man nicht wirklich etwas zu berichten hatte). Das ist in dieser Juli-Ausgabe ein wenig anders!!

Da die Kommunalwahlen am 26. Mai stattfanden und die Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein gewisse Vorgaben hinsichtlich der Fristen macht, fand am 20. Juni die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung statt. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung hatten sich die Wählergemeinschaft Prasdorf (WGP) und der SPD-Ortsverein Prasdorf auf die Besetzung der Positionen in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen der Gemeinde einvernehmlich verständigt. Für die nächsten 5 Jahre sieht die Gemeindevertretung in Prasdorf so aus:

Bürgermeister Matthias Gnauck (WGP)

1. Stellv. Bürgermeisterin Heike Schneekloth (SPD)

2. Stellv. Bürgermeister Klaus-Peter Sye (WGP)

Finanzausschuss: Fritz Breitfelder (SPD) – Vorsitzender, Matthias Gnauck (WGP), Henning Kruse (WGP) – stellv. Vorsitzender

### Kulturausschuss:

Erika Boldt (WGP) – Vorsitzende, Nicola Florinski-Grimm (WGP) – bürgerliches Mitglied, Monika Löhndorf (SPD) – bürgerliches Mitglied, Eggert Plagmann (WGP), Heike Schneekloth (SPD) – stellv. Vorsitzende

### Umwelt- und Bauausschuss:

Jörn Grimm (WGP) – bürgerliches Mitglied, Helmut Löhndorf (SPD), Hans Stark (SPD) – bürgerliches Mitglied, Klaus-Peter Sye (WGP) – stellv. Vorsitzender, Claudius Witzki (WGP) – Vorsitzender

### Stellvertretende Ausschussmitglieder je Fraktion sind :

für die SPD → Fritz Breitfelder

für die WGP → Claudius Witzki

**Stellvertreter des Bürgermeisters im Amtsausschuss** des Amtes Probstei ist Klaus-Peter Sye.

Als **Mitglied für das Kuratorium der DRK-Kindertagesstätte** in Probsteierhagen wurde Claudius Witzki gewählt.

Zum **ehrenamtlichen Umweltbeauftragten** der Gemeinde wurde **Bernhard Meyer** bestellt.



Den **Wahlprüfungsausschuss** der Gemeinde bilden Fritz Breitfelder, Henning Kruse, der zugleich der Vorsitzende dieses Ausschusses ist, und Claudius Witzki.

Allen Gewählten gratuliere ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Ich wünsche allen viel Freude bei der Arbeit in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen und eine glückliche Hand bei den Entscheidungen, die vor uns liegen.

Bei der Gemeinderatssitzung wurden natürlich auch die ausscheidenden Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder der Ausschüsse verabschiedet. Für ihre teils langjährige Arbeit für die Gemeinde und ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger erhielten Frank Grygiel, Torben Klindt, Andreas Scheiner, Hans Stark und Hartmut Sye neben einigen „warmen“ Worten ein kleines Präsent. Björn Hay war beruflich bedingt leider nicht anwesend, hat aber natürlich in der Zwischenzeit auch seine Lobesworte bekommen.

Nach einer für Prasdorf typischen, für die konstituierende Sitzung einer Gemeindevertretung eher unüblichen kontroversen Diskussion über die LED-Straßenbeleuchtung – eigentlich ging es nur um die Anzahl der jeweiligen Leuchtentypen – wurde nach Vorlage von insgesamt drei Beschlussvorschlägen dann doch der vom „alten“ Umwelt- und Bauausschuss vorgelegten Empfehlung gefolgt. Schließlich wurde dann einstimmig eine Resolution gegen das geplante Fracking-Vorhaben verabschiedet. Sie lautet :

### **Resolution**

#### **Prasdorf ist gegen Fracking**

Das Bergbehörde für Schleswig-Holstein zuständige Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Clausthal-Zellerfeld hat an die PRD Energy GmbH, Berlin, dem Tochterunternehmen eines kanadischen Konzerns, eine Aufsuchungs- und Bewilligungserlaubnis zur Suche nach Erdöl und Erdgas für das so genannte „Feld „Prasdorf““ vergeben. Bei dieser Erlaubnis soll es sich „lediglich“ um eine Gebietsengrenzung handeln. Eingriffe in den Boden – etwa durch Bohrungen oder das so genannte ‚Fracking‘ – seien damit nicht erlaubt. Hierfür wäre eine gesonderte Genehmigung zu beantragen.

Beim ‚Fracking‘ wird eine Flüssigkeit („frac-fluid“) in technische Tiefbohrungen eingepresst, um in gas- oder ölhaltigen Gesteinsschichten Risse zu erzeugen, aufzuweiten und zu stabilisieren. Schon bei Erkundungs- oder Probebohrungen wird dieses „frac-fluid“ eingesetzt, in dem sich unbekannte chemische Substanzen befinden, um das eigentliche Ziel der Erdöl- und Erdgasausbeutung zu erreichen. Diese Giftstoffe sind somit bereits im Boden vorhanden und verteilt, bevor es eine eigentliche Genehmigung zur Förderung gibt. Die Gemeinde Prasdorf lehnt den Einsatz des „Fracking“ in ihrem Gemeindegebiet ab.

#### **Begründung :**

1. **Durch die unbekannten Chemikalien, die dem Boden zugeführt werden, kann das Grundwasser in ganz erheblichen Maße verschmutzt oder verseucht werden und wird damit zu einer gesundheitsgefährdenden Belastung für die Menschen in der Gemeinde Prasdorf und ihrer Nachbargemeinden.**
2. **Dassogenannte „Feld Prasdorf“ liegt in unmittelbarer Nachbarschaft des am 30.03.1999 durch den Kreis Plön errichteten Landschaftsschutzgebietes „Hagener Au“ und damit in einem für die Natur und das Landschaftsbild bedeutsamen Gebiet. Ebenfalls betroffen ist das FFH-Gebiet „Hagener Au“.**
3. **In der unmittelbaren Nachbarschaft hat die Gemeinde Prasdorf im Jahr 2012 mehrere Biotope angelegt.**
4. **Die Auswirkungen auf die für die Gemeinde Prasdorf existenziell wichtigen Wirtschaftsbereiche Landwirtschaft und Tourismus wären fatal.**
5. **Völlig ungeklärt sind die Fragen eines erforderlichen Rückbaus.**
6. **Die Anwendung von Förderverfahren mittels CO<sup>2</sup>-Einpressung wird ebenfalls strikt abgelehnt.**
7. **Die Bundesratsinitiative der Landesregierung, „Fracking“ bundesweit zu verbieten, wird seitens der Gemeinde Prasdorf nachdrücklich unterstützt.**
8. **Genehmigungsverfahren zur Förderung von unkonventionellem Erdgas und -öl laufen bislang allein über das Bergrecht, das weder die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit noch eine Umweltverträglichkeitsprüfung oder in einem nach Art und Umfang vergleichbaren Verfahren vorsieht, um mögliche Risiken und Gefährdungen für die Menschen und die Umwelt auszuschließen. Dies ist aus Sicht der Gemeinde Prasdorf vor dem Hintergrund der umfangreichen Auswirkungen auf die Umwelt und die Bevölkerung im ländlichen Raum nicht akzeptabel. Seismologische Folgen sind ebenfalls nicht auszuschließen. Dies zeigen Erfahrungen etwa im Zusammenhang mit den technisch verwandten Geothermie-Verfahren.**
9. **Die Absicht, das veraltete Bergrecht zugunsten einer Sicherung des Grundwassers und der Umwelt zu ändern, wird seitens der Gemeinde Prasdorf gefordert.**

Die Gemeinde Prasdorf fordert das schleswig-holsteinische Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, jegliche Anträge auf „Fracking“ im Gebiet der Gemeinde Prasdorf abzulehnen. Die Gemeinde Prasdorf ist in jedem Fall über entsprechende Antragstellungen zu informieren.

So, damit will ich es denn für dieses Mal bewenden lassen. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Juli und unseren Kindern weiterhin schöne Ferien.

*Herzliche Grüße  
Ihr / Euer  
Matthias Gnauck*



## „Wir helfen laufend“

Feuerwehr Prasdorf läuft zugunsten der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft beim Firmenlauf.

Kiel(ky) Mit 10 Mitgliedern der Einsatz- und Jugendwehr sowie einem Gastläufer hat die FF Prasdorf am vergangenen Sonnabend getreu ihrem Motto: „Wir helfen laufend!!!“ bei brütender Hitze beim Firmenlauf dreimal die Hörn umrundet.



*Mit elf Läufern starteten Prasdorfs Brandschützer beim diesjährigen Firmenlauf zugunsten der Deutschen Mutible Sklerose Gesellschaft.*

Die Läuferinnen und Läufer: Doris Artzinger, Lutz Artzinger, Tanja Hahn, Patrick Hahn, Robin Strelau, Cedric Gnauck, Fabian Haussmann, Andreas Kay, Max Kay und der „sportlicher Leiter“ Alex Huß sowie Paul Kay als Gastläufer starteten zugunsten der Deutschen MS Gesellschaft.

„Gewinner sind in erster Linie unsere Läuferinnen und Läufer die sich der Aufgabe gestellt haben. Letztlich gewinnt aber auch die Deutsche MS Gesellschaft, da der Veranstalter für jeden unserer Starter 5 Euro gespendet hat. Gastläufer sind herzlich willkommen wenn unsere Sportgruppe in diesem Jahr noch an weiteren Laufevents teilnehmen wird“, so der stellvertretende Wehrführer Andreas Kay.



*Cooler Sonnenbrille und Medaille. Max Kay freute sich über seine Leistung.*

*Ihre Feuerwehr Prasdorf  
Andreas Kay  
stellv. Wehrführer*

## Sportgruppe der Prasdorfer Feuerwehr gegründet

Wie sagte schon der römische Dichter Juvenal vor mehr als 2000 Jahren? „In einem gesunden Körper herrscht ein gesunder Geist.“

„Nordic-Walker“ oder Jogger, in Prasdorf gibt's unzählige Freizeitsportlerinnen und -sportler. In der Feuerwehr Prasdorf hat sich nun unter Leitung von Alex Huß eine Sportgruppe gegründet. „Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern in erster Linie um den Spaß an der richtigen Bewegung“, sagt Alex Huß. Alex hat gerade erfolgreich einen Trainerlehrgang besucht und am vergangenen Montag das erste Mal die Sportgruppe geleitet. Nach 20-minütigem Aufwärm- und Krafttraining trabten wir zu sechst locker und gemeinsam nach Lutterbek und wieder zurück. Unterwegs wurde viel gelacht und geschnackt. Ein Indiz dafür, dass Alex uns behutsam an den Sport heranführt.

In diesem Jahr haben wir schon am Kieler Firmenlauf und am Salzwiesenlauf in Schönberg teilgenommen. Im September gilt es dann wieder, den Kiel Lauf zu bezwingen. Eine Altersgrenze gibt es bei uns nicht. Wer Lust hat, kommt einfach montags um 19.30 Uhr mit Isomatte und Sportzeug zum Feuerwehrhaus. Also los, tu auch Du was für Dich.

Übrigens ist die Sportgruppe nicht nur für Feuerwehrleute vorgesehen. Bei uns kann wirklich jeder mitmachen. Je mehr, desto besser.

*Andreas Kay  
stellv. Wehrführer*

## „Rund ums Dorf“ lautete das Motto beim Prasdorfer Sommerfest

Am 15. Juni kämpften 50 Kinder im Alter von 4-12 Jahren um die Königswürden beim Sommerfest der Prasdorfer Feuerwehr. Zusammen mit dem Kulturausschuss der Gemeinde und dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr hatten die Brandschützer insgesamt fünf Spielstationen auf einem Rundkurs um den Dorfkern errichtet. Ein per Muskelkraft zu betreibendes Karussell sorgte für Spannung beim Ringreiten. Ein typisches Feuerwehrspiel gab es am Dorfteich. Hier mussten die Kinder mit einem C-Strahlrohr mehrere Flammenattrappen umspritzen. Das Highlight der Tour rund ums Dorf war eine von Eggert Plagmann organisierte künstliche Kuh. Aus ihrem Euter mussten die Kinder Wasser in einem Eimer melken. Richtig anstrengend war diese Übung aber es gab auch mehrere Lacher bei den Versuchen dem Euter ein paar Spritzer Wasser zu entlocken. Am Gemeindehaus hatte Petra Michelsen-Kay wieder einen Parcour für die aller kleinsten Teilnehmer aufgebaut die emsig „Diamanten“ aus dem Sand baggerten und kostbares Wasser in den Schubkarren transportierten.

Gegen 16.30 Uhr, kurz nach dem mächtigen Gewitterschauer, startete der Umzug und mehr als 100 Prasdorferinnen und Prasdorfer marschierten von Königshaus zu Königshaus um die frisch gebackenen Majestäten zu ehren.



Mehr als 100 Teilnehmer nahmen am Festumzug durchs Dorf zu den Königskindern teil. Musikalisch begleitet

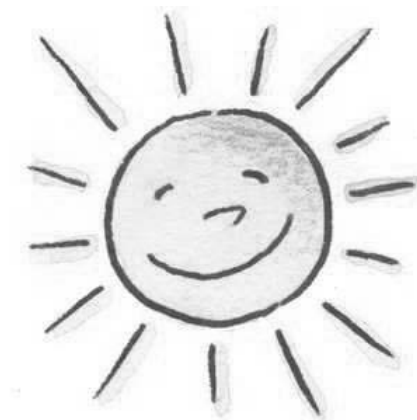
wurden die Majestäten durch den TV Jahn.

Am Gemeindehaus hatten die Feuerwehrleute eine kleine Fressmeile aufgebaut mit Kuchenstation wo zahlreiche Kuchenspenden für ein abwechslungsreiches Kuchen- und Tortenbuffet sorgten, an dem sich die Eltern und Großeltern gemütlich stärkten. Bei besser werdendem Wetter fanden sich etliche Gäste ein und verbrachten einen schönen Sommerabend bei Tanzmusik und Cocktails. Am Ende zogen Udo Wichelmann und Doris Artzinger, die als Festausschuss die Planung übernommen hatten, ein positives Fazit. „Mit unseren Spielideen haben wir bei den Kindern positive Rückmeldungen erhalten und die Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss und dem Förderverein war prima“, sagten die beiden unisono. Die Prasdorfer Majestäten heißen: Max Machenbach, Marlo Harms, Lilly Hay, Ole Dietrich, Lukas Doleschel und Leah.



Die neuen Prasdorfer Majestäten: von links nach rechts: Max Machenbach, Marlo Harms, Lilly Hay, Lukas Doleschel, Leah Naumann und Ole Dietrich.

Andreas Kay  
stellv. Wehrführer



Wir laden ein

zum

# CDU - Familienfest Flohmarkt

Sonnabend,  
**3. August**

ab 7:00 Uhr

im **Schlosspark***Spaß für Kinder:*

Hüpfburg - Strohtoben - Baumklettern  
und Kinderschminken.

*Für das leibliche Wohl haben wir  
vorbereitet:*

selbstgemachte Kuchen und Torten  
leckeres vom Grill, Pommes und kühle  
Getränke.

15:30-16:30 "Happy Hour"

ab 19:00 Uhr *Schwof* im Park

mit DJ Mike

**CDU** *Probsteierhagen*

Veranstalter CDU Ortsverband Probsteierhagen, Vorsitzender Klaus Robert Pfeiffer


## Kunstwochenende

Haus des Kurgastes in Stein  
bei Laboe



## Kunst Design Kunsthandwerk

&amp;

mit historischem Handwerker - Markt

# 13. & 14. Juli

Sa. 11 - 18 Uhr

So. 10 - 18 Uhr

Veranstalter: Rainer Gorisch 0172 - 4047810  
[www.gorisatelier.de](http://www.gorisatelier.de)



**VPV Berufsunfähigkeits-Schutz**  
Ihre Arbeitskraft ist ein wertvolles Gut.  
Sichern Sie sich sofort und zuverlässig gegen die  
finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit ab.  
Besonders wichtig für alle nach 1961 Geborene,  
da für sie die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente  
gestrichen wurde.

Informationen erhalten Sie von:

**WOLFGANG RUMP**

Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen/Röbsdorf  
Tel.: 0 43 48 / 912 812 · [Wolfgang.Rump@vpv.de](mailto:Wolfgang.Rump@vpv.de)

# VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

## Dr.med. Heinz-Jörg Schlünzen Facharzt für Allgemeinmedizin

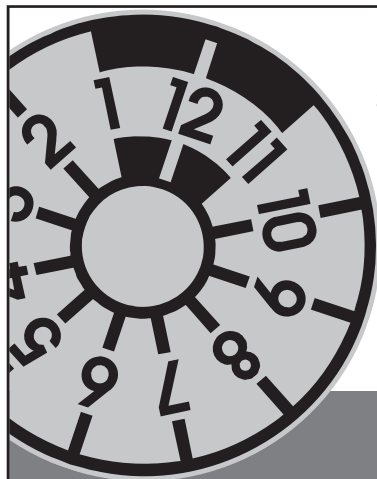
Naturheilverfahren - Ernährungsmedizin - Betriebsmedizin

Schloß Str. 16 (Schloß Hagen), 24253 Probsteierhagen

Tel. 04348 / 91 71 0, Fax: 91 71 30

*Wir machen Urlaub  
vom 22. Juli bis zum 2. August  
2013*

Vertretung: Peter Matthiesen, Dorfstr. 1, 24232 Schönkirchen, Tel.: 04348/324.



### **SAT Kfz-Sachverständige**

**Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung  
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.**

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10







Fenster - Haustüren - Innentüren  
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden  
Malerarbeiten - Fassadendämmungen

**Wir setzen Akzente**

**Tel.: 0431/672728**

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee  
[www.kielmann-fenster.de](http://www.kielmann-fenster.de) [info@kielmann-fenster.de](mailto:info@kielmann-fenster.de)

## Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00  
Fax 0 43 48 / 91 24 01

**MALÜ**  
BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher  
Dachdeckerarbeiten  
Flachdachabdichtungen  
Fassadenbekleidungen  
Veluxfenstereinbau  
Bauklempnerei

**Olaf Malü · Dachdeckermeister**  
**Augustental 40 · 24232 Schönkirchen**

**VELUX**  geschulter Betrieb *Qualität von  
Meisterhand*

**Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen**

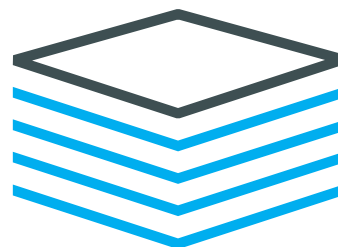


# Wir drucken für Sie

→ Kompetent → Klimaneutral



Druckgesellschaft mbH  
**JOOST & SAXEN**



Eckernförder Str. 239 · 24119 Kronshagen  
T 0431-542231 F 549434 · [dgmbh@gmx.de](mailto:dgmbh@gmx.de)  
[www.druckgesellschaftmbh.de](http://www.druckgesellschaftmbh.de)





**10 Jahre**



**Markt Treff**

2001 2011

**Unsere Serviceleistungen:**

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo -Sa 10.00 - 12.00



*Auch wir lieben  
Lebensmittel  
und versorgen Sie  
gern täglich  
mit frischem  
Obst und Gemüse!*

*"herzlich willkommen im Frischemarkt Baasch!"*

Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen  
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

**IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch**  
Inhaber Matthias Baasch

**Unsere Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr

Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

**AUTO** *galerie*

**KFZ-Meisterbetrieb**  
für sämtliche Fabrikate  
in Probsteierhagen GmbH

***Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....***

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen  
Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / Reifenservice / HU + AU  
Scheibenservice (Reparatur + Austausch) / Fahrzeugaufbereitung uvm...

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter  
[www.mobile.de/auto-galerie](http://www.mobile.de/auto-galerie)

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

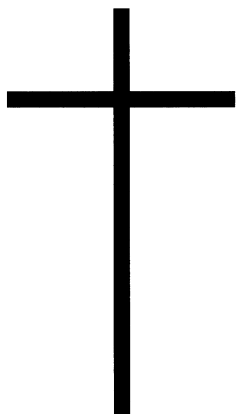
Öffnungszeiten: Montag Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag\* 9.00 - 12.00 Uhr (\*nur Verkauf)

**Krensberg 2 -24253 Probsteierhagen**

Tel. 043 48 / 91 91 10      Fax. / 91 91 11 - Werkstatt / 91 91 12

## Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt,  
zu Hause, im Krankenhaus oder  
Altenheim, sprechen Sie mit uns.  
Wir kommen auf Wunsch ins Haus.  
Wir beraten Sie und erledigen alles  
weitere.  
Abrechnung mit allen Kassen und  
Versicherungen.  
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

## Mühlenstedt Bestattungen

Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen  
[www.muehlenstedt-bestattungen.de](http://www.muehlenstedt-bestattungen.de)

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

**Wir sind jederzeit erreichbar.**  
**(0 43 48) 10 29**

### Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten  
Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Prob-  
steierhagen, Bürgermeister Klaus Robert Pfeiffer

**Für die einzelnen Artikel**  
sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner  
verantwortlich.

**Anzeigenannahme:**  
Gemeinde Probsteierhagen,  
Alte Dorfstraße 4, 24253 Probsteierhagen,  
Telefon (0 43 48) 86 31  
e-mail: [ortsnachrichten@gmail.com](mailto:ortsnachrichten@gmail.com)  
[www.probsteierhagen.de](http://www.probsteierhagen.de)

**Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:**  
jeweils 25. des Monats

**Gesamtherstellung:**  
Druckgesellschaft mbH  
Joost & Saxen,  
Eckernförder Str. 239,  
24119 Kronshagen  
Tel. (04 31) 54 22 31,  
Fax (04 31) 54 94 34  
e-mail: [dgmbh@gmx.de](mailto:dgmbh@gmx.de)

**Auflage:** 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden  
kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.  
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

**Ausgabetag:** 11. Juli 2013

ClimatePartner   
**klimaneutral  
gedruckt**

**Zertifikatsnummer:**  
353-10301-0111-1003  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

## Impressionen von der Gewerbeausstellung

**Wir gratulieren allen Gewinnern!**



**VR Bank**

*Meine* Volksbank Raiffeisenbank in der Region

**Ostholstein Nord - Plön eG**

Zum Windpark 9 • 23738 Lensahn • Fr. Kostrzewa • ☎ (04363) 9050524 • [www.meine-vrbank.de](http://www.meine-vrbank.de)

## Für Sie in Probsteierhagen: **VR Bank Immobilien Service**



**Direkt  
für Sie  
vor Ort.**



Ferien mit  
Ostseeblick und Rendite

Weitblick  
in Strandnähe



Wertanlage  
in Preetz

**Wir bewegen auch Ihre Immobilie.**

**Seriös und zuverlässig!**

**Profitieren Sie von unserer Erfahrung!**

**...von der Wertermittlung bis zum Verkauf -  
kostenfrei für den Verkäufer!**

**Jörg Westphal • Betriebswirt der Wohnungswirtschaft • 0171 / 3805542**